



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 1 / 9. Februar 2017





Bürglen im Winterkleid. Foto Walter Ming-Isaak.

Editorial

Die Kommission des «Lungern informiert» sagt Danke

Geschätzte Lungererinnen, geschätzte Lungerer

Bereits halten Sie wieder die neuste Ausgabe vom «Lungern informiert» in den Händen. Es ist uns als Kommission des «Lungern informiert» ein Anliegen allen Verfassern von Beiträgen **Danke** zu sagen. Sie alle tragen mit ihren Beiträgen dazu bei, dass unser Gemeindeblatt so vielseitig und informativ ist. Nebst der Zustellung in alle Lungerer Haushalte wird unser Heft auch an über 200 «Heimweh-Lungererinnen und -lungerer» in der Schweiz, Europa und bis nach Übersee verschickt.

Selbstverständlich ist auch das «Lungern informiert» dem gemeinderätlichen Budget unterstellt. Pro Ausgabe sind 32 Seiten budgetiert. Diese Vorgaben sind einzuhalten. Aufgrund dieser Vorgaben ist die Kommission verpflichtet, teilweise Beiträge zu kürzen. Damit kann allen eingereichten Reportagen ein entsprechender Publikationsplatz zur Verfügung gestellt werden. Wir danken den betroffenen Schreibern für das entgegengebrachte Verständnis.

Die Kommission des «Lungern informiert» ist überzeugt, dass wiederum ein vielseitiges und interessantes Heft entstanden ist. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!

Die Kommissionsmitglieder
Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus, Peter Ming und Rolf Halter

In dieser Nummer

Seite 3

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 4–10

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

Seite 11–12

Die Kirchgemeinde informiert

Seiten 13–22

Das Gewerbe informiert

Seiten 23–25

Schule Lungern

Seiten 26–32

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: Tiefer Winter auf dem Chäppeli mit Blick Richtung Brünigpass und Berner Alpen. Foto: Walter Ming-Isaak.



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Telefon 041 679 79 79
Internet: www.lungern.ch
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 2	24. März 2017	27. April 2017
Nr. 3	30. Juni 2017	3. Aug. 2017
Nr. 4	22. Sept. 2017	26. Okt. 2017

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Protokolle vom 20. Oktober 2016 bis 17. Januar 2017

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

Mitarbeiter Werkdienst

Der Einwohnergemeinderat Lungern stellte Reto Ming, geb. 9. November 1991, aus Lungern, als neuen Werkdienst-Mitarbeiter an. Er machte seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt (Fachrichtung Werkdienst) bei der Einwohnergemeinde Lungern und kehrt nun an seinen Ausbildungsplatz zurück.

Leistungsvereinbarung mit Obwalden Tourismus AG 2017–2020

Der Einwohnergemeinderat Lungern hat der Leistungsvereinbarung mit Obwalden Tourismus für die Jahre 2017–2020 zugestimmt.

Anschubfinanzierung für die Aus- und Weiterbildung in Palliative Care

Seit dem 1. Februar 2016 ist Palliative Care im Gesundheitsgesetz des Kantons Obwalden verankert. Gemäss Art. 47 Abs. 4 haben unheilbar kranke oder sterbende Menschen Anspruch auf eine angepasste Betreuung, Pflege und Begleitung sowie auf eine grösstmögliche Linderung ihrer Leiden und Schmerzen im Sinne der Palliativmedizin und Palliativpflege. Für die Umsetzung dieser Bestimmung müssen alle Leistungserbringer im Kanton die Qualität einer palliativen Versorgung gewährleisten können. Dies erfordert entsprechende Aus- und Weiterbildungen. Angesichts der wachsenden Zahl hoch betagter Menschen stehen die Fachausbildungen in der allgemeinen Palliative Care im Vordergrund.

Der Einwohnergemeinderat stimmt der vom Regierungsrat vorgeschlagenen Finanzierungssystematik und dem Kostenteiler für die Anschubfinanzierung der Aus- und Weiterbildungen Palliative Care zu.

Fischerei im Lungernersee: Überarbeitung der Ausführungsbestimmungen

Mit Vereinbarung vom 22. Juni 2010 hat der Regierungsrat die fischereiliche Teilnutzung des Lungernersees an die Einwohnergemeinde Lungern übertragen. Seit dem 1. Januar 2011 wird der Lungernersee durch die zu diesem Zweck gegründete Lungernersee AG bewirtschaftet. Rechtsgrundlage für das Fischen im Lungernersee bilden die Ausführungsbestimmungen über die Fischerei im Lungernersee vom 22. Juni 2010 (GDB 651.215). Zwischenzeitlich wurden die Ausführungsbestimmungen über die Fischerei im Lungernersee überarbeitet. Bei den vorgesehenen Änderungen handelt es sich im Wesentlichen um Präzisierungen und Anpassungen an die bisherige Praxis. Der

Einwohnergemeinderat Lungern stimmte den Änderungsvorschlägen zu.

Bürgerrechtsverordnung (AB BFV, GDB 111.211): Umsetzung der Totalrevision der eidgenössischen Bürgerrechtsgesetzgebung

Auf den 1. Januar 2018 werden das neue eidgenössische Bürgerrechtsgesetz vom 20. Juni 2014 und die dazugehörige Verordnung über das Schweizer Bürgerrecht vom 17. Juni 2016 in Kraft treten.

Die Totalrevision des Bundesrechts erfordert gesetzgeberische Anpassungen des kantonalen Rechts. Im Wesentlichen entsprechen das kantonale Recht und die kantonale Praxis bereits heute dem neuen Bundesrecht. Trotzdem ist eine teilweise Anpassung des kantonalen Rechts und der kantonalen Organisation erforderlich. Auf Einladung des Amtes für Justiz nahm der Einwohnergemeinderat Stellung zu den geplanten Anpassungen.

Kultur- und Sportkommission Lungern: Ersatzwahl

Franz Amgarten wurde als neues Mitglied in die Kultur- und Sportkommission Lungern gewählt.

Projekt «Wohnen und Leben im Alter»: Veränderung in der Projektorganisation

Mit Beschluss vom 15. Dezember 2014 hat der Einwohnergemeinderat Lungern die Projektorganisation «Wohnen und Leben im Alter» genehmigt. Hauptziel des Projekts «Wohnen und Leben im Alter» ist es, die Bedürfnisse der Bevölkerung abzuholen und ein langfristiges Alterskonzept für die Gemeinde Lungern zu erstellen.

Als Ersatz für den in Pension gehenden Markus Geiser ist der neue Heimleiter des Betagtenheim Eyhuis Herbert Gasser gewählt. Zudem nimmt Yvonne Lingg, Sozialdienst Lungern, als Bindeglied der Verwaltung Einsitz in die Projektorganisation.

Schulsozialarbeit: Genehmigung neues Konzept

Für die Schulsozialarbeit wurde ein neues Konzept erarbeitet. Der Einwohnergemeinderat Lungern genehmigte das Konzept und gibt es zur Umsetzung frei.

2-Jahres-Kindergarten: Definitive Einführung im Schuljahr 2017/2018

Der Einwohnergemeinderat Lungern hat der Einführung des 2-Jahres-Kindergarten zugestimmt. Er unterstützt das Angebot der Volksschule. Ihm ist jedoch wichtig,

dass die Kosten im Griff gehalten werden müssen und keine weiteren zusätzlichen Klassen (heute zwei Klassen) geführt werden.

Geschäftsordnung Gemeinderat / Geschäftsleitung

Für die Zusammenarbeit zwischen dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung genehmigte der Einwohnergemeinderat Lungern anlässlich der heutigen Sitzung die Geschäftsordnung.

BAUBEWILLIGUNGEN**Im ordentlichen Verfahren**

- Castelanelli-Kirchhofer Franco, Lungern, Parzellen Nrn. 1392, 1927, Neubau offener Velounterstand;
- Teilsame Lungern-Obsee, Lungern, Parzelle Nr. 1, Sanierung Erschliessungsstrasse Dündel–Breitmatt–Dundelegg;
- Halter Hansruedi, Lungern, Parz. Nr. 61, Fischerfreunde Lungern, Erweiterung Bootsteg Kaiserstuhl um zwei Plätze;
- Imfeld-Janowska Rudolf, 6078 Bürglen, Parz. Nr. 745, Um- und Ausbau Wohnhaus;
- Brünig Indoor AG, Lungern, Parz. Nr. 1 (BR 40002), Ausbruch Kaverne für Erweiterungsprojekt Kurzdistanz Schiessanlage;
- Amstalden-Krummenacher Fabian und Marita, Sachseln, Parz. 1791, Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung;
- Vetter-Fanger Stefan, Lungern, Parz. 1444, Neubau Luftwärmepumpe im Außenbereich, Ersatz Fenster.

Im vereinfachten Verfahren

- Imfeld Hans-Beat, Bahnhofstrasse 19, Parz. 117, Zufahrt mit Verbundsteinen verlegen;
- Bürgi-Ming Hans, Feldgasse 10, Parz. 1773, Neubau Geräteschuppen;
- Gasser-Omlin Urban und Esther, Breitenstrasse 41, Parz. 1685, Neubau Schwimmteich und Umgebungsgestaltung;
- Gasser-Britschgi Anton, Eistrasse 5/ Gasser-Bürgi Andreas, Studenstrasse 14, Parz. 176, Parkplatz mit Naturbelag versehen, Umgestaltung Gartenplatz.

**Gemeinde-
versammlungen 2017**

Frühjahrs-Gemeindeversammlung:
Donnerstag, 18. Mai 2017

Herbst-Gemeindeversammlung:
Donnerstag, 16. November 2017

Öffentliche Vortragsreihe

Palliative Care und Lebensqualität

**Was gibt den Betroffenen Halt?
Montag, 13. März 2017, 19.00 Uhr
im Pfarreizentrum Lungern**

Was für einen Menschen Lebensqualität bedeutet, ist sehr individuell. Welche Qualität des Lebens erwarten sterbende oder unheilbar kranke Menschen?

Palliative Care ist ein Ansatz, mit dem die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten sowie ihrer Familien verbessert werden soll, wenn sie mit einer lebensbedrohlichen Krankheit und den damit verbundenen Problemen konfrontiert sind.

In der Palliative Care spielt insbesondere die Linderung der körperlichen Symptome eine zentrale Rolle. Am Lebensende sind für die Betroffenen auch psychische, soziale und spirituelle Aspekte sowie der Lebenssinn sehr bedeutungsvoll. In dieser Vortragsreihe beleuchten Referenten verschiedene Aspekte, die in dieser schwierigen Lebensphase Halt und Geborgenheit bieten können.

Dr. Thomas Köster von der Psychiatrie Lungern, Obwalden und Nidwalden erzählt über seine Erfahrungen in der psychischen und sozialen Begleitung von unheilbar kranken Menschen.

Martin Schiewek und Carina Kruppenacher vom Verein Palliative OW-Komplementär bringen die Sicht der Komplementärmedizin ein.

Dr. theol. Abbé Pascal Tshombokongo aus Lungern referiert über die spirituelle Begleitung am Lebensende.

Die Vortragsreihe ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freundlich lädt ein:
Gemeinde Lungern
Eyhuis Lungern
Kanton Obwalden/Arbeitsgruppe
Palliative Care



Reto Ming

Neuer Werkdienstmitarbeiter



Reto Ming, Lungern, hat am 3. Januar 2017 seine Arbeit als Werkdienstmitarbeiter aufgenommen. Er tritt die Nachfolge von Bruno Zumstein an.

Reto Ming ist 24 Jahre alt und hat bereits die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt bei der Gemeinde Lungern absolviert. Nach der Lehre war er noch ein Jahr bei der Gemeinde Lungern als Werkdienstmitarbeiter angestellt, anschliessend hat er vier Jahre beim Lungener Forst gearbeitet.

Wir wünschen Reto Ming in seinem Aufgabengebiet viel Freude und Befriedigung.

Urnengänge

12. Februar 2017

Eidgenössische Abstimmungen

- Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration
- Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2016 über steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz (Unternehmenssteuerreformgesetz III)

Kantonale Abstimmung

- Ersatzwahl in den Regierungsrat für den Rest der Amtsdauer bis 2018

Kommunale Abstimmung

- Sanierung Liegenschaft Brünigstrasse 66 (Gemeindehaus)

Energiespartipps

Richtig heizen und lüften

Richtig eingestellte Thermostatventile heizen sparsam und kostengünstig.

Clever heizen und lüften

Ein angenehmes Raumklima ist wichtig, damit sich Menschen wohlfühlen. Kein Problem dank Heizkörpern mit einstellbaren Thermostatventilen. Sie schalten den Heizkörper ab, wenn die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist – auf Stufe 3 wäre das bei 20 Grad Celsius. Wussten Sie, dass 1 Grad weniger sechs bis zehn Prozent Heizkosten spart?

Kurz und heftig lüften

Öffnen Sie im Winter die Fenster zwei- bis dreimal pro Tag, um kurz zu lüften. Das bringt frische Luft, ohne die Wände auszukühlen. Lassen Sie bei laufender Heizung keine Kippfenster offen – auch nicht auf Toiletten oder in Treppenhäusern. Durch ein offenes Kippfenster entweicht

während eines Winters so viel Energie, wie in 200 Litern Heizöl steckt.

Läden schliessen

Verstellen Sie die Heizkörper nicht mit Möbeln, sonst staut sich die Wärme dahinter. Auch durch geschlossene Fenster entweicht Wärme. In sehr kalten Nächten ist es daher ratsam, die Läden zu schliessen, um die Abkühlung der Räume zu vermindern.

Hier erfahren Sie mehr

- www.energieschweiz.ch → wohnen → heizen
- Broschüre «Energie sparen im Alltag», www.energieschweiz.ch → Publikationen



Bildqualität für Lungern informiert

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bitte liefern Sie die Bilder separat zum Text als eigene Datei, die Original-Bildqualität bleibt so erhalten.

Kehrrichtdaten 2017 der Gemeinde Lungern



Kehrrechtsammelstelle Chnewis

Die Öffnungszeiten der Kehrrechtsammelstelle Chnewis sind:

Dienstag	09.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 11.00 Uhr

Zu diesen Zeiten können Sie folgende Abfälle entsorgen:

Karton, Papier, PET, Glas, Aluminium, Nespressokapseln, Trockenbatterien, Motorenöl (für Private), Haushaltsöl, Altkleider sowie Altschuhe.

Die Kehrrechtsammelstelle bleibt an folgenden Feiertagen geschlossen:

Donnerstag	25. Mai 2017	Auffahrt
Donnerstag	15. Juni 2017	Fronleichnam
Dienstag	01. August 2017	Nationalfeiertag
Dienstag	15. August 2017	Maria Himmelfahrt
Dienstag	26. Dezember 2017	Stephanstag

Der Presscontainer für den Haushaltskehrrecht können Sie 24-Stunden bedienen.

Holz-, Sperrgut- und Eisenentsorgung

Die Holz-, Sperrgut- und Eisenmulde stehen vom Dienstag, 11. April – Donnerstag 26. Oktober 2017 zu den oben erwähnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Grüngutentsorgung

Das Grüngut kann während dem ganzen Jahr beim Forstgebäude deponiert werden.

Spezialsammlungen Elektroschrott, Pneu, Haushaltgeräte etc.

Die Spezialsammlungen finden am Samstag, 06. Mai 2017 sowie am Samstag, 21. Oktober 2017 beim Mehrzweckgebäude statt. / 08.00 Uhr – 11.00 Uhr

Spezialsammlung Farben, Lacke, Leim, Gifte, Medikamente & Chemikalien

Samstag 06. Mai 2017, 8.30 bis 11.30 Uhr, Sammelort zwischen **Migros und Coop Center, Sarnen**
Die ARA Sarneraatal nimmt zudem das ganze Jahr Sonderabfälle entgegen
(Mo – Fr, Voranmeldung von Vorteil, Tel. 041 670 22. 27)

Papiersammlungen

Die Papiersammlungen finden im Jahr 2017 wie folgt statt:

Jungwacht Lungern	Samstag 06. Mai 2017
Schule Lungern	Dienstag 24. Oktober 2017

Haben Sie noch weitere Fragen?

Gerne stehen wir Ihnen unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung:

Gemeindeverwaltung Lungern, 041 679 79 79

Der Kommandant blickt auf das vergangene Jahr zurück

Feuerwehr Lungern: Jahresbericht 2016

■ Mannschaft

Seit Januar 2016 sind folgende neue Angehörige der Feuerwehr für uns im Einsatz:

- Gasser Dominik, Sommerweid
- Ming Markus (Melkers), Bergstrasse 11
- Vogler Michael, Waschhausgasse 6
- Hadorn Ronni, Eistrasse 7
- Odermatt Ueli, Hinterseeestr. 6
- Cometta Jan, Breitenstrasse 27

Allen den besten Dank für die Bereitschaft, bei der Feuerwehr mitzumachen.

Bestand per 1.1.2016:

- Offiziere 10
- Unteroffiziere 14
- Soldaten 54
- Total 78

■ Ernstfall-Einsätze 2016

- 27.1.2016: Brand Brünigstr. 150, 23 AdF
- 7.5.2016: BMA Hotel Kaiserstuhl, 10 AdF
- 19.5.2016: BMA Löwen, 15 AdF
- 21.5.2016: BMA Untertagbauten Brünig Indoor, 9 AdF
- 25.5.2016: Brand Löwen Haupthaus, mit Evakuierung, 49 AdF
- 27.8.2016: Unfall Personenwagen (Balmifluh), 6 AdF
- 2.9.2016: Unfall Töff (Balmifluh), 3 AdF
- 15.11.2016: BMA Neue Holzbau AG, 15 AdF
- 16.11.2016: BMA Gasser Felstechnik, 13 AdF
- 10.12.2016: Flächenbrand Gerischwendli, 49 AdF

■ Verkehrsdienst-Einsätze 2016:

- 8.2.2016: Fasnachtszug
- 30.4. u. 5.5.2016: Schwingfest
- 23.9.–25.9.2016: Gwärb
- 28.10.2016: Äplerhilbi
- 12.11.2016: Martiniezug
- 4.12.2016: Samiglois

Brand/Rauchentwicklung:	3 Einsätze
BMA ohne weiteres Aufgebot:	5 Einsätze
Unfälle Strasse:	2 Einsätze
Verkehrsdienste:	6 Einsätze
Total:	16 Einsätze

■ Proben 2016

2 Offiziers-Proben, 2 Kaderproben, 2 Pikettproben, 2 Maschinistenproben, 6 Mannschaftsproben

Auch dieses Jahr wurde an neuen Gerätschaften oder Techniken in verschiedenen Proben geübt. Ein paar Rosinen der Ausbildung waren folgende: Fotovoltaikanlagen beschäftigen uns in den letzten Jahren immer öfters. Bei diesen Proben geht es darum, wie wir uns in einem Brandfall verhalten müssen. Die Solarpanels auf dem Dach können für die Einsatzkräfte gefährlich werden, wenn zum Beispiel die Halterungen der Panels unter der Hitze des Feuers nachgeben und die Panels vom Dach rutschen. Weiter stellt auch die anliegende Solar-Anlagespannung eine gewisse Herausforderung dar. An dieser Stelle möchte ich mich bei denen bedanken, die sich bei der Feuerwehr melden, wenn solche Anlagen montiert werden,



Abschlussübung beim abtretenden Kommandant in der Hintermatt.

damit wir wissen, welche Objekte mit Solarpanels bestückt sind.

Im Weiteren haben wir zwei Übungen im Bereich Lungern-Turren-Bahn durchgeführt. Auf dem Turren wurde der Wassertransport ab Dundelsbach bis auf den Turren getestet. Dabei konnte festgestellt werden, dass dies funktioniert. Am 2. September 2016 wurde die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, der Alpinen Rettung und der LTB gefestigt. Auch in der Einsatzleitung wurde die Zusammenarbeit hochgeschrieben. Und natürlich noch mein persönliches Highlight, die Znünpfrobe-Abschlussübung bei uns in der Hintermatt.



Beförderungen/Ernennungen. Von links nach rechts: Stefan Amgarten zum Pikettchef Stellvertreter, Marco Bürgi zum Gruppenführer, Martin Halter zum Oblt und Ausbildungschef, Pascal Imfeld zum Feldweibel Stellvertreter, Remo Gasser zum Hptm und Kommandant der Feuerwehr Lungern, Beat Ming zum Vize-Kommandant, Reto Ming zum Feldweibel.



Kommandant mit seinen Offizieren. Hinten stehend: Gianreto Caluori Atemschutz, Offizier, Beat Ming, Vize-Kommandant, Remo Gasser, Kommandant, Christian Fuchs, Chef Atemschutz, Erich Amgarten, Offizier Löscher und Rettung. Kniend: Hans Furrer, Offizier Atemschutz, Martin Halter, Ausbildungschef, Sämi Zumstein, Pikettchef, Stefan Amgarten, Pikettchef Stellvertreter.

■ Kantonale Kurse

An kantonalen Kursen haben folgende Feuerwehrleute teilgenommen:

- 1.3.2016, *Kurs Materialwart, Luzern*
Sdt Reto Ming
- 28.3.2016, *Rekruteneinführungstag, Sarnen*
Amgarten Thomas, Brünigstr. 65
Amgarten Martin, Brünigstr. 69
Bürgi Marco, Obseestr. 48
Ming Erich, Bergstrasse 11
Vogler Andreas, Röhrligasse 26
Halter-Gasser Stefan, Schwand
- 4.–8.4.2016, *Gruppenführerkurs Oberdorf*
Bürgi Marco, Obseestr. 48
- 23.4.2016, *Of WBK Sarnen*
Hptm Markus Halter
Oblt Sämi Zumstein
Oblt Beat Ming
Lt Stefan Amgarten
Lt Martin Halter
Lt Gianreto Caluori
- 17.9.2016, *AS WBK Stufe 2, Balsthal*
Oblt Christian Fuchs
Lt Hans Furrer

Lt Gianreto Caluori
Sdt Dominik Gasser-Imfeld
Sdt Padi Rohrer
Sdt Andreas Imfeld

- *Absturzsicherung, 28./29.10.2016, Sarnen*
Christian Fuchs
Beat Ming
- *Kdt-/Instr. Rapport, 12.11.2016*
Kdt Halter Kusi
Vize Kdt Gasser Remo

■ Austritte während dem Jahr

- Austritt per 31.7.2016
- Sdt Samuel Ming, Brünigstr. 89
- Sdt Josias Gasser, Seestr. 10
- Sdt Michael Gasser, Studienstrasse 12

■ Ordentliche Austritte per 31.12.2016 Jg. 1968

- Hptm Markus Halter, Hintermattstr. 20
- Sdt Sepp Ming, Bergstr. 10

■ Schlusswort und Dank

Ich danke:

- Der ganzen Mannschaft für den geleisteten Einsatz und die Kameradschaft;

■ Dem ganzen Gemeinderat, natürlich unserem Departementchef Gemeinderat Daniel Ming;

■ Der ganzen Gemeindeverwaltung für die Unterstützung in administrativen Fragen und Aufgaben;

■ Fourier Maurus Gasser für die grosse administrative Arbeit für das Personal und die Abrechnungen;

■ Feldweibel Reto Ming für die anspruchsvolle Arbeit mit Material und Gerätschaften;

■ Allen Offizieren und Gruppenführern für ihre Arbeit als Ausbilder.

■ Kommandant Remo danke ich für die tolle Zusammenarbeit während der letzten Jahre. Ich wünsche ihm viele gute Erfahrungen und Befriedigung in der Ausübung dieser Aufgabe.

Mit dem Leitsatz der Feuerwehr schliesse ich meinen letzten Jahresbericht:
Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr.

«Machids giod, bis äs andrimals»

Der abtretende Feuerwehrkommandant
Hptm Markus Halter

Markus Halter übergibt das Kommando an Remo Gasser

Feuerwehr Lungern: Kommandoübergabe

Es ist an der Zeit, zurückzuschauen auf eine lange, prägende, jedoch sehr schöne Zeit, eine Zeit der Freundschaft mit vielen Erinnerungen und Ereignissen.

Einige Jahre durfte ich Kommandant der Feuerwehr Lungern sein, Verantwortung tragen und manchmal schwierige Entscheidungen treffen. Während meiner Amtszeit konnte ich auf die Unterstützung meiner Offizierskollegen zählen. Wenn es darum ging, grosse Beschlüsse zu fassen, haben wir in konstruktiven Diskussionen Lösungen erarbeitet und umgesetzt.

Nach Einsätzen durfte ich oft Lob entgegennehmen; Lob für gute Arbeit, was auch immer der Verdienst der ganzen Mannschaft war. Der Zusammenhalt und die Kameradschaft waren Dinge, die immer wieder eine schöne Erfahrung waren. Nun ist es an der Zeit Verantwortung abzugeben, Zeit, das Kommando der Feuerwehr Lungern meinem Nachfolger zu übergeben.

Liebe Feuerwehrkameraden, ihr habt mich während meiner Kommandozeit immer unterstützt und dafür möchte ich mich bei euch allen bedanken!

Mit Remo Gasser wird ein erfahrener Feuerwehroffizier und Instruktor, Kommandant der Feuerwehr Lungern. Ich glaube



Markus Halter übergibt das Kommando an Remo Gasser.

man kann sagen, die Feuerwehr liegt ihm im Blut, denn «wie der Vater, so der Sohn» wird auch er nun Kommandant. Remo wurde im Jahr 1995 in die Feuerwehr Lungern eingeteilt. Nachdem er den Gruppenführerkurs und 2003 den Offizierskurs absolviert hatte, übernahm er 2007 die Atemschutzabteilung. Ab 2007 war Remo auch zuständig für die Ausbildung unserer Feuerwehr, er hat während all den Jahren das Ausbildungsprogramm mit Hilfe der Abteilungsleiter zusammengestellt und überwacht. Im Jahr 2008 liess er sich zum Feuerwehrinstructor ausbilden. Nach diesem Basiskurs folgten 2009 Taktik 1 und 2010 Atemschutzinstructor. 2012 übergab er die Führung des Atemschutzes an Christian Fuchs und wurde zum Vize Kdt

gewählt. 2013 absolviert er den anspruchsvollen Kurs «Führen von Grossereignissen». Somit erscheint es logisch, dass er der Richtige für diese Aufgabe ist. Als Vize Kdt wird ihm Beat Ming-Gasser zur Seite stehen und ihn in den Belangen der Führung vertreten, wenn Remo abwesend ist. Auch Beat kann mit 10 Jahren auf eine lange Offizierserfahrung zurückgreifen. Die Verantwortung über die Ausbildung übernimmt Martin Halter-Windlin, seit 2009 Offizier der Feuerwehr. Zum neuen Pikettchef Stellvertreter wird Stefan Amgarten gewählt, er ist ebenfalls seit 2007 Offizier in der Feuerwehr. Alle anderen Neubesetzungen entnehmen Sie dem Jahresbericht.

Jetzt bleibt mir nur noch, Kommandant Remo und Vize-Kommandant Beat viel Glück zu wünschen in der Ausübung ihrer verantwortungsvollen Aufgabe. Allen Offizieren und Gruppenführern wünsche ich viel Geschick, Mut zu Neuem und Glück bei der Bewältigung von Einsätzen, als Einsatzleiter oder als Ausbilder unserer Feuerwehr. Allen Feuerwehrkameraden wünsche ich eine schöne Zeit in der Feuerwehr. Bis bald bei einer anderen Gelegenheit.

Markus Halter, abtretender Kommandant der Feuerwehr Lungern

Bewilligungspraxis wurde im Kanton Obwalden angepasst

Lockerung Bauen ausserhalb der Bauzone

Bauen ausserhalb der Bauzone

Mitte April 2016 hat das Bundesamt für Raumentwicklung ARE die im Kanton Obwalden angewandte Praxis im Umgang mit Erweiterungen von vor 1972 erstellten nichtlandwirtschaftlichen Wohnbauten ausserhalb der Bauzone als bundesrechtswidrig beanstandet und umgehend eine Korrektur verlangt.

In der Folge mussten alle positiven Baubewilligungsentscheide neben den Geschstellern zeitgleich auch dem Bund eröffnet werden. Nach einer ersten Lockerung im September 2016 hat das ARE die Aufsicht gegenüber dem Kanton nun weiter reduziert. Künftig müssen dem Bundesamt nur noch wenige Baugesuche eröffnet werden.

Bewilligungspraxis wurde angepasst

Aufgrund der im April 2016 erfolgten Intervention durch das ARE musste das zuständige Amt für Raumentwicklung und Verkehr ARV die im Kanton Obwalden bestehende Bewilligungspraxis betreffend Erweiterungen von altrechtlichen Wohnbauten überarbeiten. Dies erfolgte umgehend. Die angepasste, bundesrechtskonforme Praxis wird seit Ende April 2016 angewandt.

Schrittweise Lockerung der Bundesaufsicht

Im September 2016 zeigte sich das ARE einverstanden damit, dass Baubewilligungen für Fassadensanierungen und Volumenerweiterungen, welche im Zusammenhang mit energetischen Gebäudesanierungen

erforderlich sind, dem Bund nicht mehr zugestellt werden müssen. Dank guter und intensiver Zusammenarbeit von Bau- und Raumentwicklungsdepartement BRD, ARV und ARE ist nun eine weitere Lockerung zustande gekommen: Ab sofort müssen nur noch jene Baubewilligungen dem Bundesamt eröffnet werden, welche den Abbruch und Wiederaufbau eines Wohnhauses zum Gegenstand haben und bei denen beim Neubau sowohl eine Vergrösserung des sichtbaren Volumens als auch eine Vergrösserung der Summe der anrechenbaren Bruttogeschossfläche und der Bruttonebenfläche resultiert.

Bauamt Lungern

Sämtliche kantonale Vorschriften als Handbuch

Praxisregeln zum Bauen ausserhalb der Bauzonen zentral zusammengefasst

Die kantonalen Praxisvorschriften zum Bauen ausserhalb der Bauzonen sind neu in einem Praxishandbuch zusammengefasst. Dadurch kann schneller auf Änderungen reagiert werden.

Der Bund gibt mit dem Raumplanungsgesetz und der Raumplanungsverordnung die Rahmenbedingungen für das Bauen ausserhalb der Bauzonen vor. Die Fachstellen des Kantons prüfen, ob ein Bauvorhaben ausserhalb der Bauzone zonenkonform ist oder ob dafür eine raumplanerische Ausnahmebewilligung erteilt werden kann. Der Regierungsrat hat entschieden, sämtliche kantonalen Vorschriften zum Bauen ausserhalb der Bauzonen im Praxishand-

buch und damit in einem einzigen Regelwerk auf Stufe Departement zusammenzuführen. Damit einhergehend hebt er die regierungsrätlichen Richtlinien auf.

Das bestehende Praxishandbuch Bauen ausserhalb der Bauzonen enthält neu Angaben zur Berechnungspraxis sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen, beispielsweise die zulässige Anzahl Wohneinheiten oder zum Ausbau von Erschliessungsstrassen.

Auch die Thematik Landschaftsschutz oder die neue Grenze der Standardarbeitskräfte (SAK) für ein Landwirtschaftliches Gewerbe sind im neuen Praxishandbuch berücksichtigt. Weiter wurden Präzisierungen zur Besitzstandgarantie bei Wohn-

bauten mit mehr als 320 m² Bruttogeschossfläche oder zu Abparzellierungen aufgenommen.

Die Aufhebung der Richtlinien erfolgt auf den 1. Januar 2017. Auf denselben Zeitpunkt tritt das überarbeitete Praxishandbuch in Kraft und wird ab diesem Zeitpunkt für beim Departement eingereichte Baugesuche angewendet.

Im Frühjahr 2017 orientiert das Bau- und Raumentwicklungsdepartement die interessierten Kreise anlässlich einer öffentlichen Informationsveranstaltung detailliert über die neue Berechnungspraxis und die Änderungen im Vollzug.

Bauamt Lungern

GASSER

LEO GASSER SÖHNE AG
6078 LUNGERN

LEO GASSER SÖHNE AG
SCHREINEREI · KÜCHENBAU
ZEIGERGÄSSLI 9
6078 LUNGERN

TELEFON 041 678 12 22
WWW.GASSER-KUECHEN.CH



SCHRÄNKE



KÜCHENBAU



TÜREN



MÖBEL



UMBAUTEN

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA SCHNIDER-MING
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46

6078 LUNGERN

TELEFON 041 678 03 44

Gaudentia Steffen folgt als Sachbearbeiterin Finanzen auf Joëlle Wittwer

Personeller Wechsel bei der Gemeindeverwaltung

Frau Joëlle Wittwer war von 1. August 2012 bis 28. Februar 2017 bei der Gemeindeverwaltung Lungern als Sachbearbeiterin Finanzen angestellt. Sie hat ihr Arbeitsverhältnis per 28. Februar 2017 gekündigt, da Sie ihren Lebensmittelpunkt in die Ostschweiz verlegen wird.

Wir danken Joëlle Wittwer herzlich für die engagierte Mitarbeit und wünschen ihr für die private wie berufliche Zukunft alles Gute.



Joëlle Wittwer verlässt die Gemeindeverwaltung Lungern auf Ende Februar.

Als ihre Nachfolgerin hat der Einwohnergemeinderat an seiner Sitzung vom 31. Januar 2017 Frau Gaudentia Steffen aus Giswil als Sachbearbeiterin Finanzen angestellt.

Sie tritt ihre Stelle per 15. Februar 2017 an. Wir heissen Frau Steffen herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Befriedigung bei Ihrer neuen Arbeitsstelle.

Einwohnergemeinderat Lungern

Hinweise zum Verhalten im Alarmfall

Lawinenwarnanlage Schiessgraben Bürglen-Kaiserstuhl

Aufgrund des Lawinenwinters 1998/1999 wurden die Verkehrsachsen der A8/Brüningstrasse, Bürglenstrasse und Brunnenmadstrasse im lawinengefährdeten Bereich des Schiessgrabens, Kaiserstuhl, mit einer Lawinenwarnanlage ausgerüstet. Die Lawinenwarnanlage Schiessgraben Bürglen-Kaiserstuhl ist mittlerweile seit neun Jahren im Einsatz. Diese umfasst neben der Alarmerfassung und Alarmübermittlung folgende Signalisationsanlagen:

- Signalisation Bahn;
- Signalisation Brüningstrasse A8, bestehend aus zwei Ampeln (gelb blinkend und rot) nördlich und südlich des Schiessgrabens mit Hinweisschildern «Lawinengefahr» sowie den entsprechenden Vorsignalen;
- Drehleuchte zur Warnung des Verkehrs auf der Bürglen- und Brunnenmadstrasse

und Informationstafeln/Verhaltensanweisungen an diesen Strassen.

Es werden die folgenden Betriebszustände unterschieden:

- Winter-Normalbetrieb (Alarmerfassung und -übermittlung eingeschaltet, Signale ausgeschaltet);
- Winter-Alarmbetrieb (wie Normalbetrieb), zusätzlich Signalisation Strasse und Bahn eingeschaltet;
- Warnlicht (Drehleuchte) für Bürglen und Brunnenmadstrasse aktiviert und Signalisation mit Hinweistafeln/Verhaltensanweisungen auf Bürglen- und Brunnenmadstrasse;
- Sommerbetrieb (Anlage ausgeschaltet).

Vorgehen nach Alarmauslösung

- Im Betriebszustand «Winter Normalbetrieb» keine Unterbrechung des Strassen- und Bahnverkehrs;

- Betriebszustand «Winter-Alarmbetrieb»:

- Bei Lawinnenniedergang: Sperrung des Bahnverkehrs mittels Lichtsignalanlage.

- Sperrung des Strassenverkehrs auf der A8 mittels Lichtsignalanlage und der Bürglen- und Brunnenmadstrasse mittels Drehleuchte.

- Es dürfen sich keine Personen in den Gefahrenbereich begeben, bis die Strasse wieder vom Strassenunterhaltsdienst freigegeben wird!

Besten Dank für Ihre Befolgung der obigen Verhaltensregeln.

Gemeinderat Lungern

Erneuerbare Energien

Die Energiewende oder – die Qualität unseres Stroms

Rund 80 Prozent der Stromversorgungsunternehmen in der Schweiz liefern heute schon standardmässig und ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen an ihre Kundinnen und Kunden. Auch der Stromversorger in unserer Gemeinde tut dies. Bei uns hat die Energiewende also längst begonnen.

Damit sich alle Einwohnerinnen und Einwohner künftig darüber informieren können, aus welchen Quellen sich ihr Stan-

dard-Strom zusammensetzt und welche ökologische Qualität er hat, haben EnergieSchweiz, myNewEnergy und der WWF Schweiz eine interaktive Schweizer «Stromlandschaftskarte» entwickelt.

Anhand eines Bewertungssystems wurde das Stromangebot der einzelnen Stromanbieter beurteilt und benotet. Auf der Internetseite www.stromlandschaft.ch ist ersichtlich, welcher Strom in welcher Qualität in welcher Gemeinde fliesst.



Der Lungernersee: Wasserspeicher für erneuerbare Energie. Foto: Walter-Ming-Isaak.

Im Falle der eigenen Urteilsunfähigkeit

KESB Obwalden bietet neu Hinterlegung von Vorsorgeaufträgen an

Mit dem Vorsorgeauftrag kann jede Person bestimmen, wer im Falle der eigenen Urteilsunfähigkeit für sie entscheiden soll. Entscheidend ist, dass der Vorsorgeauftrag gültig errichtet wurde und zu gegebenem Zeitpunkt aufgefunden wird. Die KESB Obwalden bietet für den Aufbewahrungsort ab 1. Januar 2017 eine Lösung an.

Stellen Sie sich vor, Sie werden unerwartet durch einen Unfall oder aufgrund einer fortschreitenden Erkrankung wie Demenz urteilsunfähig und können Ihre eigenen Angelegenheiten nicht mehr regeln. Sie können Ihre Wohnung nicht mehr kündigen und keine Rechnungen mehr bezahlen. Wer regelt dann Ihre Angelegenheiten?

Solange Sie handlungsfähig sind, bietet das Erwachsenenschutzrecht hierzu eine einfache Lösung an: Der Vorsorgeauftrag. Handschriftlich oder durch einen Notar öffentlich beurkundet, halten Sie fest, welche Person Ihres Vertrauens für Sie die Personensorge, die Vermögenssorge und Ihre Vertretung im Rechtsverkehr übernimmt.

Ein Vorsorgeauftrag unterscheidet sich entscheidend von einer Vollmacht: Eine heute ausgestellte Vollmacht gilt ab sofort, verliert aber ihre Rechtsgültigkeit ab Eintritt der Urteilsunfähigkeit. Der heute ausgestellte Vorsorgeauftrag hingegen entfaltet seine Wirkung erst in Zukunft mit Eintritt

der Urteilsunfähigkeit. Viele Institutionen wie Banken und Versicherungen sind aufgrund dieser Tatsache nicht mehr bereit, Vollmachten zu akzeptieren, wenn der Vollmachtgeber urteilsunfähig geworden ist – auch wenn dies so niedergeschrieben wurde.

Erhält die KESB eine Meldung, dass eine Person urteilsunfähig geworden ist und Unterstützung braucht, prüft sie als Erstes, ob ein Vorsorgeauftrag errichtet wurde. Ist dies der Fall, kann meistens auf eine Beistandschaft verzichtet werden. Dies spart den Betroffenen und Angehörigen Kosten und Umtriebe. Es ist also entscheidend, dass die KESB überhaupt weiss, dass ein Vorsorgeauftrag besteht. Bis anhin war es lediglich möglich, den Hinterlegungsort beim Zivilstandsamt registrieren zu lassen.

Vorsorgeaufträge bei der KESB Obwalden hinterlegen

Ab dem 1. Januar 2017 können Vorsorgeaufträge von Bewohnerinnen und Bewohnern des Kantons Obwalden bei der KESB hinterlegt werden. Die Registrierung beim Zivilstandsamt wird dadurch hinfällig, ist der Vorsorgeauftrag doch gleich an dem Ort, wo er allenfalls geprüft und in Kraft gesetzt wird. Die Hinterlegungsgebühr beträgt einmalig 90 Franken. Der hinterlegte Vorsorgeauftrag kann jederzeit ausgetauscht oder wieder zurückverlangt werden.

Kontakt/Rückfragen:

Monika Keller, Präsidentin Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB
Telefon: 041 666 61 31
E-Mail: monika.keller@ow.ch
Erreichbar: 13. Dezember 2016, 09.00–11.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Bauamt	041 679 79 45
Pfarramt röm.-kath.	041 678 11 55
Arzt	041 678 18 69

Berichte im Lungern informiert

Es kommt immer wieder vor, dass Berichte auf dem digitalen Weg verloren gehen. Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 55.

**Wir planen und installieren:
Starkstrom / Schwachstrom /
TV / SAT / Solarstromanlagen
Beratung und Verkauf:
Elektrogeräte / Telefone / TV**

Wir sorgen für Power

ELEKTRO MING

www.elektro-ming.ch
Telefon 041 678 18 18

Umfang von Beiträgen

Wichtig für die Verfasser

Bitte halten Sie sich mit Ihren Berichten kurz und prägnant. Daher bitten wir Sie, möglichst einen Textumfang von 1/2 A4-Seite (rund 3'000 Zeichen, mit einem 2-spaltigen Bild noch 1'200 Zeichen, inklusive Leerzeichen) einzuhalten. Ein Bild sollte eine Dateigrösse von ca. 1 MB haben. Steht ein grösserer Anlass an (Vereinsjubiläum etc.), können Sie sich vorher mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen, um den Umfang zu besprechen. Vielen Dank.

Das Redaktionsteam

9500 Franken gespendet

Sternsinger sammelten für Kirche im Kongo

Am Fest Erscheinung des Herrn brachten die Sternsinger wieder den Epiphaniegruss in Form von gesegnetem Weihrauch in die Häuser und Wohnungen von Lungern. Sie sammelten in diesem Jahr für ein Projekt unseres Priesters Abbé Pascal für den Bau einer Kirche in seinem Heimatdorf im Kongo. Neben einem Ort des Gebetes und der Feier der Sakramente ist eine Kirche in Afrika auch ein Treff- und Versammlungsort für die Menschen. Das Ziel ist, mehr als ein Ort der Versammlung zu schaffen. Das Projekt von Abbé Pascal umfasst besonders eine Lehrlingswerkstatt für Mädchen, Frauen und Jungen, damit sie ein Handwerk als Näherin, Tischler, Maurer und Mechaniker lernen können, um ihre Zukunft zu sichern. Die Sternsinger sind für ihren Einsatz mit einer wahrhaft königlichen Spende von gesamt 9500 Franken belohnt worden! Das ist das grösste Ergebnis seit Bestehen der Sternsinger-Aktion und auch ein Zeichen der Wertschätzung von Abbé Pascal. Für die grosse Unterstützung möchten wir allen Spendern ganz herzlich danken!



Abbé Pascal (rechts aussen) und Abbé Robert mit Sternsingergruppe.

Werner Bürgi neuer Präsident

Jubiläums-GV 70 Jahre Kirchenchor Lungern

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres gestaltete der Kirchenchor Lungern den Sonntagsgottesdienst am ersten Advent zusammen mit den Sängern des Vokalensembles Ermitage. Die besinnlichen Adventslieder aus verschiedenen Ländern stimmten klavoll auf den Advent ein.

Anschliessend begaben sich Aktiv- und Ehrenmitglieder sowie Gäste des Vereins ins Pfarreizentrum, wo ein leckeres Mittagessen serviert wurde.

Mit dem Jahresrückblick der Präsidentin Heidi und der Dirigentin Franziska wur-

den die verschiedenen Schwerpunkte des Jubiläumsjahres nochmals in Erinnerung gerufen. Leider musste sich der Chor von Neldi Gasser und Rosemarie Vogler verabschieden. Danke für euer langjähriges gemeinsames Singen im Verein. Als neue Mitglieder durfte der Verein Alois Gasser, Bass, Bernadette Halter und Ursula Gasser, Alt, sowie Dorli Imfeld, Sopran, aufnehmen. Herzlich willkommen!

Heidi Vogler gab nach unermüdlichem Einsatz das Präsidentenamt an Werner Bürgi weiter. Ruth Knubel führt neu die Kasse. Eugen Gasser und Heidi Vogler kontrollieren die Kasse, nachdem Lisbeth Gasser und Rosemarie Vogler das Revisorenamt abgegeben haben. Herzlichen Dank euch allen für den grossen Einsatz für den Verein.

Ein Wechsel steht im kommenden Jahr bevor, hat doch die Dirigentin Franziska Landolt die Kündigung eingereicht. Schon jetzt bedankt sich der Verein bei Franziska für den grossen Einsatz für den Verein und die immer ausgezeichnet vorbereiteten Proben.



Nationales Treffen von Jungwacht Blauring Schweiz

Jungwacht Lungern – unvergessliches Jublaversum

«Jublaversum – und das Leben wird farbig!» – unter diesem Motto veranstaltete Jungwacht Blauring Schweiz ein nationales Treffen. Vom 23. bis 25. September 2016 fanden rund 10'000 Kinder und Jugendliche sowie ehemalige Jubla-Mitglieder aus der ganzen Deutschschweiz auf der Allmend Bern zusammen.

Natürlich durfte an einem solchen Anlass die Jungwacht Lungern nicht fehlen. Mit einer kleinen Truppe nahmen wir die Reise nach Bern in Angriff und erlebten ein fantastisches Wochenende. Konzerte, Turniere, Hosensackspiele, Bastel- und Malereien, Musikecken, Bauprojekte, Gelände- und Gruppenspiele – unglaublich was es alles zu sehen gab! Das Jublaversum war durch und durch ein gelungener Anlass, der Jung und Alt wohl noch lange in Erinnerung bleibt.

Jungwacht Lungern, Silvan Glaus
Bilder: Silvan Glaus



Eine kleine Delegation der Jungwacht Lungern nahm am nationalen Treffen von Jungwacht Blauring Teil und hatte viele Kontakte mit anderen Mitgliedern.



Rund 10'000 Kinder, Jugendliche und ehemalige Mitglieder von Jungwacht Blauring aus der ganzen Deutschschweiz fanden auf der Berner Allmend zu einem eindrücklichen Treffen zusammen.



Amgarten Fahrshule

- > Fahrunterricht
- > Verkehrskundeunterricht
- > Theorieunterricht

Auch Fahrunterricht auf Automat



Fahrschule Amgarten
Stefan Amgarten-Gnos
Oberdorfstrasse 8, 6078 Lungern
079 462 72 75, fahrschuleamgarten.ch

**BÄRGHUIS SCHÖNBÜEL** 2008 M.E.M.

Während der Fasnachtsferien vom 17. Februar bis 6. März 2017 durchgehend geöffnet.
Ausserhalb der Schulferien
Freitag, Samstag, Sonntag, Montag offen.
Bei schlechtem Wetter Info unter:
www.berghaus-schoenbueel.ch

Iser's Bärghuis!

- Restaurant mit 48 Plätzen
- Panoramaterrasse mit 48 Plätzen
- Apérobar mit Holz-Pizzaofen
- Gemütliche Panoramalounge
- Ein-, Zwei- und Vierbettzimmer mit individuellem Outfit (27 Betten)

Ideales Schneeschuh- und Skitourengebiet

CH-6078 Lungern, Telefon 041 678 00 71, www.berghaus-schoenbueel.ch



Dachfenster



Membranbau



Zimmerei

HPGASSERAG

HP Gasser AG
Industriestrasse 45
CH-6078 Lungern
Tel: +41 (0) 41 679 70 70
www.hpgasser.ch



Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern

Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

Blumige Ideen zum
Valentinstag

Dienstag, 14. Februar 2017

Euer Bluemä Eggä Team

**MÖBEL
LINIE
HALTER GMBH**

BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



C + I F F E U R
DAMEN · HERREN · KINDER

**Maegi Halter
Haar Gadä**
Brünigstrasse 105, 6078 Lungern

Tel. 041 678 12 12

Öffnungszeiten:

Mo / Di geschlossen

Mi 9.00–11.45 Uhr

Do 9.00–11.45 14.00–20.30 Uhr

Fr 9.00–11.45 14.00–18.30 Uhr

Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend

auch ohne Voranmeldung möglich

DIGITAL SERVICE

Donat Gasser

Obseestrasse 42, 6078 Lungern

041 678 15 74 / 079 611 04 77

info@digitalservice.ch

Dienstleistungen

Kopien farbig / schwarz weiss, Visitenkarten, Flyer, Hochzeitskarten, Geburtskarten, **Todesanzeigen**, Dankeskarten, div. Bindungen, Ausdrucken von Plänen
(Weiteres auf Anfrage)

Werbetechnik

Kleber, Werbebanner, Steller, div. Beschriftungen, Fensterbeklebungen



SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



Spitex Obwalden
bietet Lebensqualität

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

Spitex-Dienstleistungen:

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter www.spitexow.ch

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden
Kägiswilerstrasse 29 | 6060 Sarnen
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet Ausbildungsplätze an.

In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zugestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zukünftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben.

Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!

Das Redaktionsteam

Sponsorenvertrag mit der neuen Holzbau AG

Matthias Glarner, Botschafter für die Schweizer Ingenieurskunst

Matthias Glarner ist für drei Jahre der starke Mann bei der neuen Holzbau AG in Lungern – zumindest als Sympathieträger. Am 30.11.2016 hat die neue Holzbau AG in Lungern einen Sponsorenvertrag für drei Jahre unterzeichnet.

Das erfolgreiche Rezept aus Kopf, Kraft und Technik brachte ihn auf den Thron der Bösen. Die gleichen königlichen Zutaten sind die Grundlage für die GSA®-Technologie der neuen Holzbau AG in Lungern. Die Firma hält verschiedenste Patente im Bereich innovativer Holzverbindungssysteme. Schweizweit und mittlerweile auch weltweit tragen diese Verbindungen innovative Strukturen aus Holz. Im Bereich des Einsatzes von Laubholz in Tragsystemen hat die Firma eine führende Marktstellung. Als Schwingerkönig ist Matthias Glarner damit Botschafter für eine einzigartige Ingenieurskunst aus der Innerschweiz. Kopf, Technik und Kraft: ein Rezept für die Schweizer Bauindustrie.



Sponsorenvertrag mit der neuen Holzbau AG: Schwingerkönig Matthias Glarner (links) mit Geschäftsführer Bruno Abplanalp.

Verschiedene Neuerungen seit Praxisübernahme

Jahresrückblick Praxis Dr. med. Reza Mirtolouei

Im Februar 2015 übernahm Dr. med. Reza Mirtolouei die Hausarztpraxis von Dr. med. Melk Durrer in Lungern.

Herr Mirtolouei bot einen nahtlosen Übergang, ohne die Praxis zu schliessen. Er pendelte von Februar 2015 bis Oktober 2015 jeden Tag zwischen Bern und Lungern mit dem Auto. Ab Oktober 2015 durfte er in sein Eigenheim in Wilen einziehen, was den Alltag erleichterte.

Bisherige Erneuerungen, welche unser Praxisteam geleistet hat:

1. Die Krankengeschichten in Papierform wurden nach der Übernahme komplett elektronisch dokumentiert. Diese Arbeit wurde ohne Verzögerung und ohne Unterbruch der medizinischen Versorgung in der Gemeinde Lungern geleistet. Aktuell werden die Krankengeschichten in unserer Software Achilles, Axon-Lab erfasst.

2. Die Praxis wurde mit modernen Laborgeräten sowie auch Scanner und Drucker ausgerüstet. Die Laboruntersuchungen werden meistens direkt in der Praxis gemacht und die Resultate werden elektro-

nisch übertragen. Unsere Praxis ist auch elektronisch mit einem externen Labor verbunden.

3. Die Praxis haben wir mit neuem Sterilisator ausgerüstet.

4. Um die Bevölkerung über diverse Gesundheitsthemen zu informieren, haben wir das Wartezimmer mit einem Fernseher zu diversen Themen ausgestattet.

5. Die Praxis wurde saniert um mit hellem Licht ausgestattet.

6. Zu Gunsten der Patienten und Patientinnen und Krankenkassen haben wir die meisten Medikamente auf Generika umgestellt.

Für das Jahr 2017 wünschen wir der Bevölkerung der Gemeinde Lungern viel Gesundheit und Erfolg.

Unsere Öffnungszeiten sind: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 08.00–12.00 Uhr/13.30–17.30 Uhr, und am Mittwoch 08.00–12.00 Uhr.

Praxisteam Dr. med. R. Mirtolouei

Garage Vogler

Herzliche Gratulation zum 25-Jahr-Dienstjubiläum



Im November 2016 durften wir mit Franz Amgarten auf das 25-Jahr-Arbeitsjubiläum anstossen.

Franz ist ein offener, erfahrener und kompetenter Automechaniker und wird von den Kunden wie auch als Mitarbeiter sehr geschätzt.

Wir bedanken uns ganz herzlich für den tollen Einsatz und für die Treue über all die Jahre und wünschen ihm weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

Heidi & Hansruedi Vogler mit Team

Relax-Massagen Grit Hahn

Med. Masseur FA SRK
KK anerkannt

Bahnhofstrasse 9 (direkt hinter der Post)
6078 Lungern

Online Terminbuchung möglich unter
www.emindex.ch/grit.hahn/

relax07@bluewin.ch 041 678 05 74 / 079 768 05 36



Ihr Berater in Lungern.

André Nufer, T 041 666 53 56

Generalagentur Obwalden
und Nidwalden
Roland Arnold

Bahnhofplatz 4
6061 Sarnen
T 041 666 53 53
sarnen@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar

161729505GA

hair-style

damen • herren • kinder

priska vogler-amgarten
wichelsgraben 14 • 6078 lungern
041 678 10 19

**Auch kleine Inserate
werden gesehen.**

Inserieren im Lungern informiert

Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der
Redaktionskommission
oder von der Gemeindekanzlei
beraten.

Fusspflege Ruth Bürgi für Sie und Ihn



Schick
dim Fios
à Grios!

Ruth Bürgi • dipl. Fusspflegerin
Feldgasse 10 • 6078 Lungern
Privat 041 678 22 60 • Mobile 076 539 28 17

Ihr Zahnarzt

für die ganze Familie in Sarnen und Giswil.

Zahnmedizin mit Herz.

Das Zahnteam in Sarnen und Giswil für gesunde Zähne und
ein sympathisches Lächeln.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

 **Zahnteam Lindenhof**
dental stark.



Im Frühling 2017 mit Ausstellung in der Röhrligasse

Kundenschreinerei Beat Ming neu mit HÜSLER NEST

Die Kundenschreinerei macht einen weiteren Schritt

Im Spätsommer 1994 entschloss sich Beat Ming, sich selbstständig zu machen.

Zuerst führte er Montagearbeiten aus, später kam eine kleine Werkstatt dazu, in der er kleinere Möbelstücke und Schreinerarbeiten produzieren konnte.

1998 beschloss Beat, in der Chnewisstrasse 8 seine heutige Kundenschreinerei einzurichten. Dadurch bot sich ihm die Möglichkeit, verschiedene Fachkräfte zu beschäftigen sowie zwei Lehrlinge auszubilden. Der dritte Auszubildende wird im Sommer 2018 seine Ausbildung abschliessen.

Im Frühling 2017 wagt Beat Ming einen weiteren Schritt. Seine Frau Fränzi wird ihn dabei unterstützen.

In der Röhrligasse 7 werden die beiden eine Ausstellung eröffnen. Dort wird der Fokus auf dem bekannten HÜSLER NEST liegen, welches seit bald 35 Jahren in der Schweiz entwickelt und produziert wird. Dieses Bett besteht aus Holz, Wolle und LATEX – 100% Natur!

Beat und Fränzi Ming freuen sich sehr, dieses Produkt in das Angebot aufnehmen zu dürfen. Sie sind nach zahlreichen Gesprächen und Verhandlungen überzeugt, dass dieses System eine Bereicherung und eine optimale Ergänzung zum bisherigen Betrieb bietet, da die Kundenschreinerei Beat Ming selber Bettgestelle für die Kunden kreieren und wunschgemäss herstellen kann und sich alles perfekt mit dem HÜSLER-NEST-System kombinieren lässt.

Das HÜSLER-NEST-System: Man schläft wie man sich bettet – natürlich

Der Mensch wird nicht müde, immer wieder neue Mittel und Rezepte für besseren Schlaf zu suchen. Manches wirkt, manches weniger. Dabei liegt das Einfachste und Bewährteste näher, als sich viele zu träumen wagen: ein einladendes und komfortables Bett. Besser gesagt, ein Hüsler Nest.

Mit viel Wissen um die menschliche Anatomie, seinen Kenntnissen der Statik und seiner Naturverbundenheit entwickelte Balthasar Hüsler das erste Hüsler Nest. Das Hüsler Nest System steht auch heute noch für einen gesunden, erholsamen Schlaf in seiner natürlichsten aber dennoch modernen und zeitlosen Form.

In diesem Schweizer Naturbett können Sie nämlich gar nicht anders als erholsam zu schlafen. In einem Hüsler Nest finden Sie alles, was es für eine gute Nacht braucht: natürliche Nestwärme ohne Chemie, Synthetik oder Metall.



Garantiert ohne Nebenwirkungen:
Das Liforma-Federelement.

Das Herzstück eines Hüsler Nest ist das patentierte Liforma Federelement. Es ist spürbar komfortabler als ein herkömmlicher Lattenrost, da der Druck gleichmässig über die ganze Liegefläche verteilt wird und der Aufbau an die menschliche Anatomie angepasst ist. Durch das Zusammenspiel zwischen zwei Lagen Trimellen aus Buche und Espe sowie den Naturlatexstreifen wird der Körper Nacht für Nacht in jeder Liegeposition optimal gestützt. Durch den einzigartigen Aufbau und diversen Ausführungen passt das Bettsystem in jedes Bettgestell und macht so seit über dreissig Jahren aus einem normalen Bett ein Hüsler Nest.

Natur pur steckt auch in den Auflagen, welche aus reinster Schweizer Schafschurwolle gefertigt sind. Da die Wolle nur mechanisch bearbeitet und gewaschen wird, ist sie entsprechend langlebig, atmungsaktiv und pflegeleicht. Alle Materialien werden immer unter ökologischen Gesichtspunkten und mit grösster Sorgfalt ausgewählt. So schläft man nicht nur erholsam, sondern auch mit einem ruhigen Gewissen.

Unter der Auflage kommt die Matratze aus reinem Naturlatex zum Tragen. Elastisch

schmiegt sie sich an den Körper und sorgt für den gewünschten Liegekomfort. Leicht und flexibel lässt sie weder Druckstellen noch Durchblutungsstörungen zu. Die Naturlatex-Matratzen sind bakteriostatisch und in diversen Höhen sowie Härtegraden erhältlich, so können sie die Bedürfnisse der Schlafenden optimal abdecken.

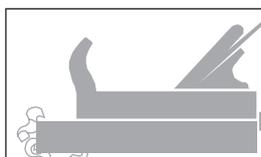
Dass Hüsler Nest einzigartige Schlafqualität garantiert, ist inzwischen auch über die Schweizer Landesgrenzen hinaus bekannt. Sogar in Japan sind die Schlafsysteme von Hüsler Nest beliebt.



Das Hüsler Nest Original System mit dem 4-lagigen Aufbau aus Einlegerahmen, Liforma, Matratze und Auflage.



Mit dem Überzug «Designa» passt das Hüsler Nest in jedes Bett.



BEAT MING
KUNDENSCHREINEREI

Postfach 164 6078 Lungern
Tel. 041 678 15 82 Fax 041 678 08 82

- Innenausbau
- Möbel
- Parkett



Teilsame Lungern-Dorf

Das Gipfi – Wahrzeichen oder Ungetüm?

Teil 2: Die Verbaunungsprojekte

Im ersten Teil wurde die Beseitigung der schweren Sturmschäden beschrieben, die ein gewaltiger Föhnsturm am 7./8. November 1962 am Gipfi und im kleinen Melchtal verursachte. Mehr als 10'000 Festmeter Holz fielen zu Boden und konnten nur dank dem Einsatz von Südtiroler Forstarbeitern innert wenigen Jahren aufgerüstet werden. Hier soll nun über die Erschliessungs-, Verbaunungs- und Aufforstungsprojekte berichtet werden sowie über die nachfolgenden, sich über Jahrzehnte erstreckenden Gipfiprojekte, welche auch die Verbaunung der Lungener Dorfbäche einschlossen.

Um das aufgerüstete Holz ins Tal hinunterführen und Verbaunungen und Aufforstungen realisieren zu können, mussten erst einmal 2'950 Lfm. (Laufmeter) Strassen bzw. Fahrwege und 1'900 Lfm. Begehungswege gebaut werden. So startete 1964 das **Erschliessungsprojekt** für die Weiterführung der Strasse ab dem Blasrank nach Wengen und Stalden im Betrag von Fr. 200'000.– und das anschliessende **Waldwiederherstellungsprojekt** mit der Verlängerung der Erschliessung bis Hüttstett in der Höhe von Fr. 250'000.–. Revierförster Franz Bürgi hat zusammen mit dem zuständigen Kreisforstingenieur Walter Rohrer vom Oberforstamt die Strassen ausgesteckt und auch deren Bau geleitet. In den nächsten zwanzig Jahren entstand im Gebiet Gipfi ein generelles Wegnetz mit Strassen und Begehungswegen von rund 7'000 Lfm.

Mit dem Waldwiederherstellungsprojekt sollten auf einer 22.4 ha grossen Fläche die entstandenen Bestandeslücken am Gipfi möglichst schnell mit 140'000 Pflanzen bestockt und damit ein Fortschreiten der Waldschäden verhindert werden.

Da das Geld für diese beiden Projekte im Jahre 1966 nahezu aufgebraucht war, erarbeitete Kreisforstingenieur Walter Rohrer eine Studie für ein **Lawinenverbaunungs- und Aufforstungsprojekt** im Gebiet Wengen–Stalden–Kuhshwendli. Die grossen Kahlfelder drohten sonst zu erodieren und im steilen Gebiet im Winter der Lawinengefahr Vorschub zu leisten. Die Landsgemeinde genehmigte im April 1967 einen 15-Prozent-Beitrag an einen Kredit von Fr. 730'000.–, um während einer Laufzeit von zwanzig Jahren auf einer Projektfläche von 87.5 ha die nötigen Massnahmen



Luftaufnahmen vom Gipfi aus den Jahren 1954 (oben) und 1989.

zu realisieren. 2'500 Lfm. Schneebrücken (Holz-/Eisenwerke), 400 Lfm. Rundholz-Schneerechen und 800 Lfm. Breitbermen (Erd- und Steinterrassen) verhinderten in der Folge grössere Schneerutschungen und Lawinen. Der Bau der nötigen Begehungswege und die Verbaunungen selber standen unter der Leitung von Förster Josef Gasser. Die angepflanzten 286'000 Fichten, Bergahorn, Weissertlen und Vogelbeeren, um nur die wichtigsten zu nennen, sollten längerfristig wieder zu einem durchgehenden Waldgürtel auf möglichst grosser Höhe heranwachsen, bei einer oberen Projektgrenze zwischen 1650 und 1900 m ü. M. Sogar die Oberschüler hal-

fen mit, mehrere tausend Bäumchen zu setzen. Allein im Gebiet Gipfi wurden rund 300'000 Pflanzen eingebracht; von 1964 bis 1988 im ganzen Projektgebiet zwischen Feldmoos und Flüewald bzw. bis hinunter auf Höhe Trizenegg bis Fleischplätz sowie im Kleinen Melchtal waren es 420'000 Stück. Jahrzehntlang waren die Verbaunungen am Gipfi vom Dorf aus zu sehen, jetzt sind sie weitgehend von den Bäumen verdeckt und haben ihre Schutzfunktion immer wieder unter Beweis gestellt.

Während der regulären Projektarbeiten kam jedoch sehr viel Unvorhergesehenes dazu, wie der Bau von Stützmauern und

Hangsicherungen, Entwässerungen, Sperrenbauten und die Grabenverbauung im Staldenried, so dass das Geld fünf Jahre früher als geplant verarbeitet war.

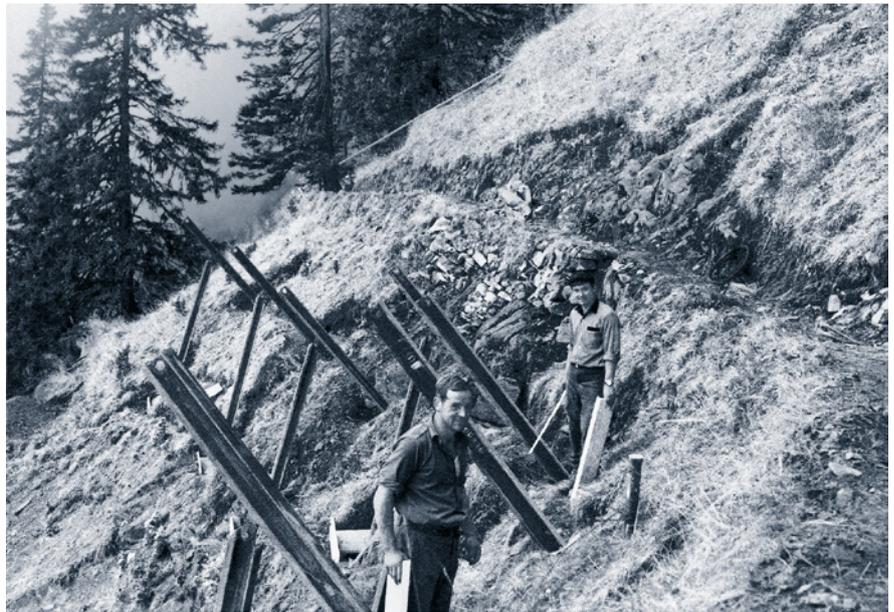
Parallel zu all diesen Massnahmen liefen **Ergänzungsprojekte** wie der Bau einer Erschliessungsstrasse Blaswald–Rütiwald, das Errichten der Betonsperre im Risetensbord oder die Wiederherstellung der Mauersperren in der Herbrig unter dem Horn. Im Gegenzug passierten aber auch immer wieder Naturereignisse. Unter vielen anderen: Ein Sturm fällte am 12. März 1967 ca. 600 m³ Holz, verteilt über das ganze Revier; im Frühling 1969 löste sich unter Hüttstett eine grössere Rufe wegen dauernder Durchnässung und Schneeschmelze, verbunden mit ergiebigen Niederschlägen; am 22. April 1969 rutschte ein Teil der Brunnenmadstrasse bis auf den Fels ab; ein Murgang von ca. 10'000 m³ zog Anfangs Mai 1970 von der Wengerristen durch den Wald und über die Alp Blas bis zu den Gütern im Flüelisberg; ein weiterer Sturm legte am 12. August 1972 im Sattelwald innert wenigen Minuten 500 Festmeter Holz um; in den Windfall-



Entwässerung und Grabenverbauung im Staldenried.



Erdterrassen und Schneebrücken aus Holz.



Bau von Eisenwerken. Vorne Josef Gasser, Lehn, mit Fremdarbeiter.

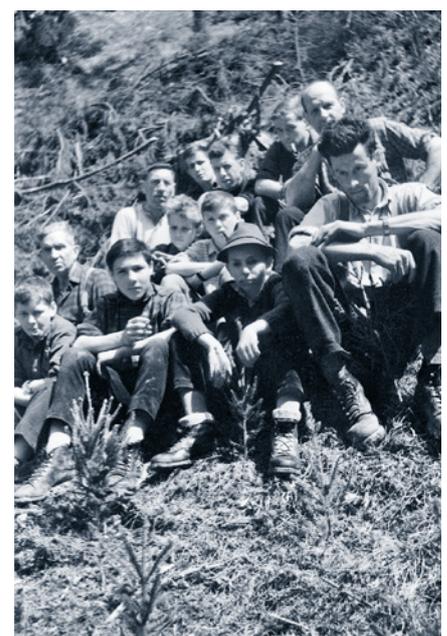
flächen entstanden regelmässig grosse Probleme wegen dem Borkenkäferbefall. Bis 1974 lösten sich insgesamt sieben Murgänge am Gipfi, was bei einer durchschnittlichen Hangneigung von 85% und den immer wieder schneereichen Wintern und regnerischen Sommern nicht weiter verwunderlich war.

1983 bewilligte die Landsgemeinde einen Beitrag von Fr. 195'000.– an einen 1.3 Millionen-Kredit zur **Fortsetzung des Verbauungsprojektes von 1967** im nördlichen Teil, d.h. Wengen–Husengraben, bei einer Laufzeit von weiteren zwanzig Jahren. Es beinhaltet den Lawinen-Anrissverbau mit 850 Lfm. Holz-Eisen-Werken, 350 Lfm. Rundholz-Schneerechen und 200 Lfm. Breitbermen; das Setzen von 80'000 Pflanzen; die Erstellung von 500 Lfm. Zaun; die Fertigstellung von 750 Lfm. Maschinenweg. Die untere Grenze des Projektgebietes liegt auf ca. 1300 m, die obere Grenze zwischen 1650 m und 1900 m.ü.M. Lawinen und Murgänge aus den Anrissgebieten Husengraben und Wasserzüge gefährdeten schon öfter Bahnlinie und Strasse im Gebiet Lauenen, so dass auch die SBB Interesse an den Sicherungsmassnahmen zeigte. Wegen der Borkenkäferplage fielen in der ersten Hälfte der 1980er Jahren tausende von Kubikmetern Holz aus Zwangsnutzungen an.

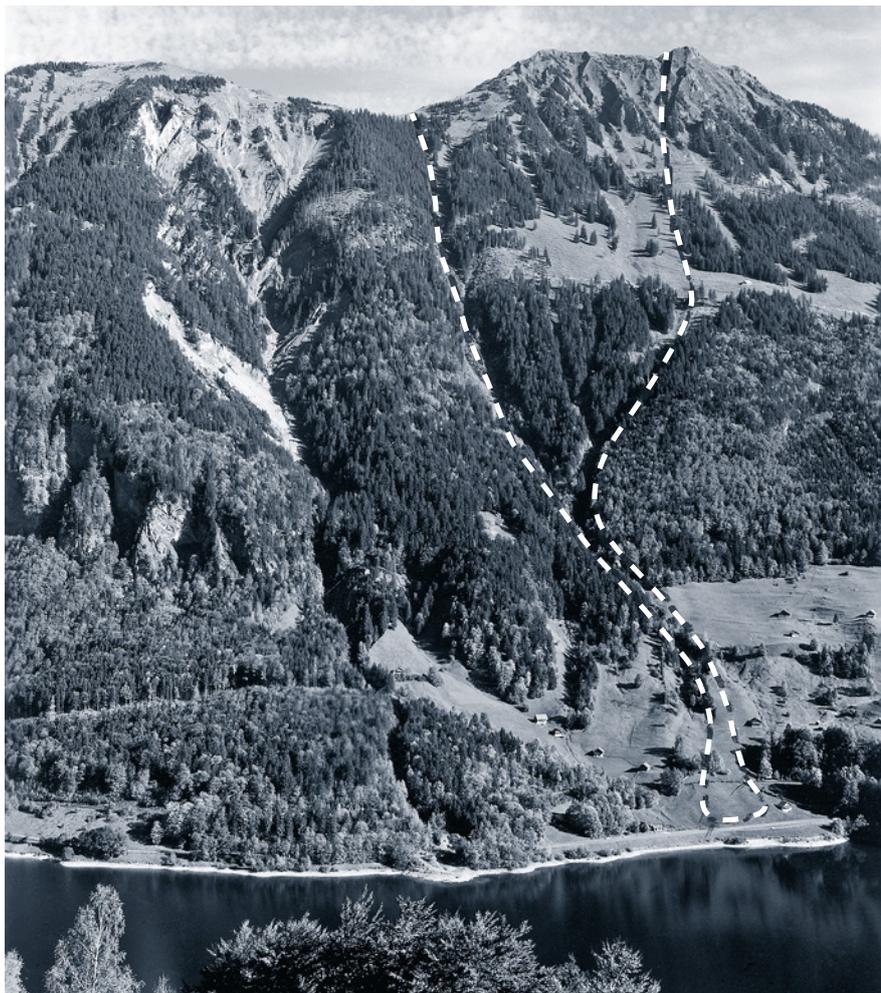
Zusätzlich kamen noch **zwei weitere Grossprojekte** in Gang. **1974** bewilligte die Landsgemeinde Beiträge an zwei Kredite:

I. 20% von Fr. 2'500'000.– für die Erneuerung der Sperren im Eibach und Gadenmattbach sowie die Sanierung der Wasserläufe im Bannwald. Diese wurden mit

einer Raubettsohle ausgelegt und je zwei in einem Geschiebesammler zusammengeführt. Der Abfluss beider Sammler läuft über ein gemeinsames Gerinne gegen die Bürglen und unter der Kirche durch unterirdisch in den See. Anfangs der 1980er Jahre wurde der Entwässerungsgraben im Staldenried verbaut und gleichzeitig vom Ledigraben in den Gadenmattbach umgeleitet. Dies lief über den Kredit für forstliche Massnahmen. Projektträgerin war die Wuhrgenossenschaft der vereinigten Dorfbäche. Nach Abzug der Subventionen von Bund und Gemeinde mussten die Restkosten von 19% mit einem Perimeter-



Oberschüler machen Pause beim Pflanzen setzen in Windfallfläche.



Linke Bildhälfte: Risetenbord, Steinlauri. Rechte Bildhälfte: Einzugsgebiet der Husengrabenlawine.

beitrag von 2.5% finanziert werden. Die Holzverbauung im Staldenried hielt übrigens rund dreissig Jahre und wurde erst 2009 erneuert.

II. 10% von Fr. 1'600'000.– für Entwässerungen und Aufforstungen im Einzugsgebiet der Lungerer Dorfbäche. Projektträgerin war die Teilsame Lungern-Dorf. Nach Abzug der Subventionen von Bund und Gemeinde blieben der Teilsame Restkosten von 7% oder Fr. 112'000.– und mussten aus dem Holzerlös finanziert werden.



Entgleisung eines Zuges nach Niedergang der Husengrabenlawine im März 1932.

Geplante Arbeiten: Erschliessungen (Stalden–Gadenmattbach, Staldenried–Schild, Rüti–Eibach, Feldmoos–Ochsenalp), Erosions- und Gleitschneeschutz, Jungwaldpflege, Pflanzungen und der Bau einer Lawinenablenkvorrichtung oberhalb der Alphütte Wengen.

Das Projekt lief während 20 Jahren und wurde **1994 abgeschlossen** bzw. ab **1995** in das **Waldbauprojekt Lungerer Bäche** überführt, welches mit Fr. 4'150'000.– veranschlagt war, abzüglich Holzerlös von Fr. 920'000.–. Die Landsgemeinde vom 26. April 1992 bewilligte einen Beitrag von 16% oder Fr. 664'000.–. Den Rest übernahmen der Bund mit 75%, die Gemeinde mit 8% und die Teilsame mit 1%. Der Projektperimeter lag zwischen Fluhmatt und Ledigraben und umfasste 232 ha auf einer Höhe zwischen 820 und 1850 m ü. M. bei Neigungen zwischen 50 und 100 Prozent. Das Gebiet deckt sich mit den Einzugsgebieten der ehemals gefürchteten Lungerer Wildbäche Eibach, Gadenmattbach, Dorfbach, Gräblibach und den Bannwaldgräben.

Nach der Eibach-Katastrophe vom 22. Juli 1887 wurden diese Bäche bis ungefähr 1910 intensiv verbaut und in den 1970er Jahren einer umfangreichen Erneuerung unterzogen (s. Seite 19, mitte unten, I.).

In diesem Projekt war auch der gemeinsame Forstwerkhof im Nussberg enthalten. Damit war der Grundstein gelegt für die zukünftige enge Zusammenarbeit der beiden Forstbetriebe. Die Forstmagazine beider Teilsamen – Louihuisli und Dörrei – entsprachen schon länger nicht mehr den betrieblichen Anforderungen.

Folgende Massnahmen kamen zur Ausführung: Holzerei, Jungwaldpflege, Pflanzungen (600 Weissleren, 2000 Fichten), Gleitschnee- und Erosionsschutz, Verbauungen, Entwässerungen und ein Rutschverbau nach einem grösseren Rüfenausbruch in der Bärschluecht. Dazu Erschliessungen wie der Maschinenweg Fluematt (368 Lfm.) und die Strasse Eibach–Tritzenegg (635 Lfm.) sowie Begehungswege (2000 Lfm.). Die ganzen Waldbestände vom Bannwald bis hinauf in die Bärschluecht wurden durchforstet und verjüngt. Gesamthaft fielen 15'000 m³ Holz an. Total wurden 300 Dreibeinböcke, rund 1'600 Lfm. Schwellen und 12 Holzkasten erstellt.

Im durchnächsten, labilen Gelände nördlich des Schildes oberhalb der Fluh liegt die Schildribi. Sie gliedert sich in den südwestlichen, mittleren und nordöstlichen Teil. In allen drei Teilen sind Arbeiten ausgeführt worden: Entwässerung mit Känneln (ca. 300 Lfm.) sowie Hangverbau (zwei kleinere Holzkasten, 100 Lfm. Schwellen) und Pflanzungen (3000 Weiss- und Grünerlen).



Auswirkung der Verbauungen auf einen erfolgreichen Pflanzenwuchs.



Februar 1999: Die Verbauungen am Gipfi sind fast ganz zugeschnitten.



Holzlager an der Obseestrasse nach dem Sturm Vivian vom 27./28. Februar 1990.

Im Jahre 2002 endete das Projekt. Nun muss die Teilsame Dorf den Unterhalt der Strassen und der Verbauungen auf eigene Kosten weiterführen.

Am **27./28. Februar 1990** warf der **Sturm Vivian** rund 14'000 m³ Holz und (fast) alles fing wieder von vorne an. Diesmal kamen nebst vier Tirolern eine Forstgruppe von acht Mann aus Bosnien und eine Gruppe vom Hasliberg, gesamthaft waren mit den eigenen Leuten 17 Mann an der Schadenbeseitigung beteiligt. Und wieder ein neues Waldwiederherstellungsprojekt mit Gesamtkosten von Fr. 290'000.– bei einer Laufzeit von 10 Jahren. Damit nicht zu viel Holz auf den Markt kommt und die Preise ganz einbrachen, stapelte man das Holz auf Bewässerungsplätzen an der Kantonsstrasse auf der Steinloui, auf dem Lopp-Parkplatz und entlang der Obseestrasse auf dem Ried.

Und da war noch der **Sturm Lothar** am **26. Dezember 1999** und fegte in den Waldungen der Teilsame Dorf 5'000 m³ Holz zu Boden, nachdem bereits der Lawinenwinter im Februar 1999 grosse Schäden an Wald, Strassen, Bahnlinie und Gebäuden angerichtet hatte. Die Aufräumarbeiten mit der eigenen Forstgruppe und Unternehmern dauerten bis in den Spätherbst



Lothar-Sturmfläche im Wang.

des folgenden Jahres. Für allgemeine Räumungs- und Instandstellungsarbeiten nach dem Abtransport der Baumstämme kamen der Sarner Zivilschutz und eine Gruppe Lungerner, welche den WK zu diesem Zweck in der Gemeinde absolvieren konnte, zum Einsatz. Die Waldwiederherstellungsmaßnahmen wurden im Rahmen der laufenden Waldbauprojekte abgewickelt.

Im dritten und letzten Teil wird auf das Integralprojekt Gipfi von 2001 bis 2010 eingegangen, bei welchem der gesamte Westhang des Gipfis vom Ledigraben bis Brunnenmad und vom Grat bis zum See auf einer Fläche von 6.8 km² geräumt, gepflegt und gesichert wurde.

Teilsame Lungern-Dorf
Willi Imfeld, Archivar



Forstbetriebe Lungern

- › **Gartenholzerei**, Hecken- und Böschungspflege:
Eine Arbeit für Profis!
- › **Brennholz**, gespalten und geliefert:
Eine Kleinigkeit für Profis!
- › **Finnenkerzen**, Holzschnitzel, Zaunpfähle:
Ein Angebot von Profis!

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | 6078 Lungern
Telefon 041 679 70 60 | Natel 079 311 66 23

Referat zu den Themen Bildung, Berufsbildung und Integration

Donnerstag, 30. März 2017, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Lungern

Referat mit Dr. Rudolf Strahm, ehemaliger Nationalrat und Preisüberwacher und Urs Burch, Leiter Amt für Berufsbildung OW – zu den Themen Bildung, Berufsbildung und Integration. Anschliessend Fragerunde und Apéro.

Zu dieser Veranstaltung lädt die CSP Lungern herzlich ein.

Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit in gediegenem Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2017:

Donnerstag, 26. Januar

Donnerstag, 23. Februar

Donnerstag, 30. März

Donnerstag, 27. April

Donnerstag, 18. Mai

Donnerstag, 29. Juni

Donnerstag, 27. Juli

Donnerstag, 31. August

Donnerstag, 28. September

Donnerstag, 26. Oktober

Donnerstag, 30. November

Donnerstag, 21. Dezember

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

TV • VIDEO • HI-FI



W I E S E

Wiese AG | Grundacherweg 2 | 6060 Sarnen
Telefon 041 660 34 34 | mail@wiese.ch | www.wiese.ch

- Fachmännische Sat.- und Kabelanlagen sowie Heimnetzwerke (LAN/WLAN)
- Reparaturen aller Marken
- Schneller und zuverlässiger Service
- Saubere Installationen

TAXI

TONI GmbH



Kurt Enz
Brünigstrasse 15
6078 Lungern

Mobile: 079 218 53 53
E-mail: taxi-toni@bluewin.ch
5 / 7 / 9 / 15 Sitzplätze



NOTSTROMER
ELEKTRO FÜHRER
041 662 00 70
24 Stunden erreichbar!

Natur - Ruhe - Zeit Geniessen Sie den Winter auf Turren

Wir fahren täglich ab 09:00 bis 16:00,
ab 6. März letzte Fahrt um 16:40.

Abendfahrten für Mondscheintouren werden auf
unserer Webseite www.turren.ch publiziert.

Die Turrenhütte ist täglich geöffnet. Die Gastgeber
freuen sich auf Ihren Besuch.



**LUNGERN
TURREN**
SCHÖNBÜEL
LTB Lungern-Turren-Bahn AG

Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der
Redaktionskommission
oder von der Gemeindekanzlei
beraten.

IMFELD

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06
imfeld@imfeld-stahlbau.ch · www.imfeld-stahlbau.ch

Metallbau · Stahlbau · Maschinenbau

Englischunterricht in der 3. Klasse

«Eine Fremdsprache lernen macht Spass!»

Bereits ab der dritten Klasse lernen die Kinder in der Schule ihre erste Fremdsprache. In Lungern ist das, wie in vielen Schweizer Kantonen, Englisch. Das Fach wird ganzheitlich und mit verschiedenen

Methoden unterrichtet. Das bedeutet, dass die vier Kompetenzen «Hören, Sprechen, Schreiben und Lesen» gefördert werden. Es werden Texte gelesen, Wörter geschrieben, Lieder gesungen, Zeichnungen

gemacht, Hörtexte gehört, Kurzfilme geschaut und kleine Theater gespielt. Die Themen werden so gewählt, dass sie für die Kinder möglichst authentisch sind. So wird zum Beispiel das Wetter, der Körper oder die Nahrung thematisiert.

Dass die Kinder Spass am Sprachenlernen haben und motiviert sind, zeigen folgende Aussagen einiger 3. Klässlerinnen und 3. Klässler:

- «Ich mag Englisch, weil es cool ist, eine andere Sprache zu sprechen. Ich möchte einmal nach Hawaii und dafür muss ich Englisch lernen.»
- «Englisch ist lustig, weil wir da Spiele spielen.»
- «Ich und mein Bruder können zu Hause Englisch sprechen und meine Mama und mein Papa verstehen uns nicht...»

Text und Foto: Anita Boss



Jüngste Vergangenheit von Lungern

Zeitmaschine 1. IOS

Vom Schulfach Geschichte bleibt vielen nur der Pflichtteil mit vielen Zahlen und Fakten aus früheren Zeiten in Erinnerung. Dabei ist Geschichte gelebtes Leben. Besonders interessant ist dies, wenn es um Geschichte vor Ort geht.

Die Schülerinnen und Schüler der 1. IOS haben im Rahmen des Projekts Zeitmaschine die jüngste Vergangenheit von Lungern recherchiert und dazu Zeitzeugen befragt. Aus den Erzählungen, den zur Verfügung gestellten Fotografien und den mit ihren Smartphones gedrehten Kurzfilmen haben sie Beiträge erarbeitet,

die sie am 13. Dezember 2016 an einer Vernissage der Öffentlichkeit vorstellten. Bearbeitet worden waren die Themen Musik, Tourismus, Kindheit und Arbeit. Zum Teil mit Schmunzeln hörte man von Vorbereitungsarbeiten der Feldmusik («Chläschteraaabä») oder den besonderen Erfahrungen mit dem Töffli («z Teffli abbrennt»). Eindrücklich waren die Beschreibungen und Fotos vom grossen Föhnsturm 1987, der den Campingplatz arg zerzauste. Und heute kaum mehr vorstellbar ist, dass es besonderen Mut brauchte, als junge Frau eine Lehre als Malerin zu beginnen.

Für die Schülerinnen und Schüler der 1. IOS wandelte sich durch die Verwendung von modernen Medien wie Smartphone und App und den direkten Bezug zu Bekannten in Lungern der Geschichtsunterricht vom trockenen Pflichtstoff definitiv zum Erlebnis.

Alle realisierten Beiträge können angeschaut werden unter:
www.zeitmaschine.tv/lungern

Text: Annelise Zimmermann

Medienkurs für Eltern

Wie begleiten Eltern ihre Kinder im Netz?

Donnerstag, 16. März 2017, 19.00 Uhr, Musikzimmer Schulhaus Kamp

Ankündigung des Swisscom-Teams:

«Kinder und Jugendliche finden sich in der digitalen Welt schnell zurecht. Die Nutzung von WhatsApp, Instagram, Snapchat und Facebook sind ein Kinderspiel. Aufgrund der Lebenserfahrung schätzen Eltern die Wirkung und Folgen von Text, Fotos und Videos viel objektiver ein als Kinder. Je aufmerksamer Eltern ihre

Kinder im Netz begleiten, desto sicherer sind diese unterwegs.»

Besuchen Sie am Donnerstag, 16. März 2017, 19.00–21.00 Uhr, im Musikzimmer Schulhaus Kamp, den Medienkurs für Eltern und Interessierte.

Ziel des Kurses gemäss Swisscom:

«Wir stärken und unterstützen Eltern in ihrer Rolle als Begleiter – mit konkreten Beispielen und nützlichen Tipps. Eltern lernen in Livepräsentationen Anwendun-

gen wie WhatsApp, Instagram und Co. kennen und erfahren, wo Chancen und Gefahren liegen. Die Schule leistet einen Beitrag zur Förderung der Medienkompetenz und stärkt die Zusammenarbeit mit den Eltern.»

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und grüssen Sie freundlich.

Volksschule Lungern
Schulsozialarbeit

Kulturtage IOS

Zu Besuch bei den Bernern



Die Abschlussklasse 17 vor dem Bundeshaus in Bern.

Achtung – Sicherheitskontrolle! Der Tag in Bern begann mit einem Körperscan und einer Taschendurchsuchung im Bundeshaus. Beeindruckend, was für Sicherheitsstandards für eine Führung im Bundeshaus vonnöten sind. Nach dem Check wurden wir in einen Kommissionssaal geführt, in welchem wir ein Treffen mit dem Obwaldner Nationalrat Karl Vogler hatten. Es entstand eine rege Diskussion zu aktuellen politischen Themen wie zum Beispiel dem Atomausstieg. Weiter erfuhren wir viel über sein Leben als Nationalrat. Wussten Sie, dass für ihn eine 80 Stunden-Woche normal ist? Oder dass es vier Sessions an je drei Wochen gibt?

Nach der Fragerunde genossen wir in zwei Gruppen eine Führung durchs Bundeshaus. Das Bundeshaus ist sehr edel eingerichtet, es enthält viele Gemälde, Möbel und Sta-

tuen. Der Kronleuchter im Ständeratssaal wiegt ganze 1.5 Tonnen und fiel auch schon auf den Boden, wir hatten Glück und kamen heil wieder aus dem Saal. Weiter fühlten wir uns im Stände- und Nationalratssaal wie richtige Politiker, denn wir durften in den Sitzen Platz nehmen. Dabei erfuhren wir, dass der Ursprung der Rechts- und Linksparteien in der Sitzverteilung des Nationalrates liegt. Während linke Parteien links vom Redner sitzen, nehmen rechte Parteien rechts Platz. Danach betraten wir die Kuppelhalle, welche auf Bildern ein grünes Dach trägt. In der Kuppelhalle ragt eine 21 Tonnen schwere Statue von Werner Stauffacher, Walter Fürst und Arnold von Melchtal, welche gemäss Legende den Rütlichschwur ablegten. Im Zenit des grünen Daches sind alle Kantone zu sehen, ausser der Kanton Jura, welcher 1979 als letzter

Kanton dem Bund beigetreten ist und somit nicht mehr in der Mitte Platz hatte und anderswo platziert werden musste.

Nach dem Mittagessen teilte sich die Oberstufe nach vorgängiger Wahl in drei Gruppen ein. Eine Gruppe besuchte das Naturhistorische Museum, in welchem sie Meteoriten, Insekten, Elefantenskelette, riesige Kristalle und Barry, den Hund, entdeckten. Bei der zweiten Gruppe ging es los auf den Berner Hausberg (den Gurten), auf welchem sie sich in der Sportart Discgolf übten. Die dritte Gruppe lernte in einem Stadtlauf die Stadt Bern näher kennen. Wussten Sie, dass es einen Brunnen gibt, der Kindlifresserbrunnen heisst?

Text: AK17

Foto: Peter Lötscher

Befragung von Eltern, Schülern und Lehrpersonen

Evaluation – damit wir uns verbessern können

Rund um und in der Schule passieren dauernd Veränderungen, seien dies gesellschaftliche Entwicklungen oder neue Vorgaben wie der Lehrplan 21. Das heisst für alle Beteiligten, sich den neuen Anforderungen zu stellen und die Schule ständig weiterzuentwickeln.

Dazu hinterfragen wir in der Schule selber unsere Abläufe und Strategien. Aber die Schule ist ja vor allem für Schüler und Eltern da, also ganz logisch, dass wir unsere «Kunden» jeweils zu ausgewählten Bereichen befragen und die Anregungen gerne

aufnehmen. Im Fachjargon sind diese Befragungen interne Evaluationen.

Gemäss der Bildungsverordnung werden die Schulen im Kanton Obwalden regelmässig durch externe Evaluationsteams überprüft.

Von Dezember 2016 bis Mai 2017 findet diese Überprüfung an der Schule Lungern statt. Das Amt für Volks- und Mittelschulen AVM befragt deshalb alle Eltern aus Lungern. Auch die Schülerinnen und Schüler tun ihre Meinung online oder mittels Papierfragebogen kund. Daneben

füllen die Lehrpersonen einen entsprechenden Fragebogen aus.

Alle diese Rückmeldungen verarbeitet das Evaluationsteam zu einem Schlussbericht, der im Herbst 2017 vorliegen wird. Darin werden dann zuhanden des Schulrats und der Schulleitung auch Empfehlungen abgegeben. Nach Vorliegen des Berichts werden wir Sie gerne über die Ergebnisse und die vorgeschlagenen Massnahmen informieren.

Text: Annelise Zimmermann

Musikschule Lungern-Giswil

Grosses Engagement der Musikschule am Adventsmarkt

Am 20. November fand der traditionelle Lungener Adventsmarkt statt. Vom Wetter her hätte es auch ein Herbstmarkt sein können. Bei warmem Wetter und starkem Föhn engagierten sich neun Musiklehrpersonen mit ihren Musik- oder Gesangsgruppen in der Turnhalle Kamp. Melanie Gasser mit ihrem Kinderchor konnte eine gefüllte Turnhalle zur Ruhe bringen, weil

alle Anwesenden die kleinen Stars von morgen hören wollten. Die Instrumentalisten wie: Trompeten, Schwyzerörgeli, Klarinetten, Saxophons, Querflöten, Gitarren und besonders die Schlagzeuger setzten sich mit der Lautstärke selber durch, obwohl in der Festwirtschaft nie absolute Ruhe herrschte. Damit der Ton gut stimmte, sorgten Andreas Imfeld und

Pascal von Wyl mit der Technik. Dieser Adventsmarkt ist immer eine win-win-Situation für alle. Die MusikantInnen kommen zu einem schönen Auftritt und die Besucher dürfen sich in der Festwirtschaft mit angenehmen Musiktönen berieseln lassen. Auf der Homepage www.msgiswil-lungern.ch finden Sie viele Fotos zu diesem schönen Anlass.



Musikschule Lungern-Giswil

Offnigs Wiähnachts-Muisigä

Am 22. Dezember 2016 haben ganz viele Kinder und Erwachsene nochmals die Gelegenheit genutzt, um gemeinsam aufs Christkind zu warten. Mit vielen Instrumenten haben Jung und Junggebliebene im Chor der schmucken Pfarrkirche in Lungern Platz genommen. Der Kinderchor Lungern-Giswil hat sich im Zentrum aufgestellt. Unter der musikalischen Leitung von Anne Stauffer haben die MusikantInnen und ChorsängerInnen sieben schöne Weihnachtslieder zum Besten

gegeben. Melanie Gasser hat mit einer feinfühligem, aussagekräftigen Geschichte durchs Programm geführt und wer gut aufgepasst hat, weiss was man tun muss, um richtig Weihnachten zu feiern. Der Musikschulleiter Pascal von Wyl hat die zahlreichen BesucherInnen begrüsst und am Schluss verabschiedet. Am Ausgang standen Kinderchormädchen, welche feine Weihnachtsguetzli anboten und ein kleines Sternchen verschenkten. Draussen gab es den warmen Punsch – frisch zu-

bereitet von Andreas und Beat von der Musikschulkommission!

Wer dieses stimmungsvolle Konzert besuchte und sogar selber mitgesungen oder mitmusiziert hat, hat viel von der tollen Weihnachtsstimmung mitnehmen können und war jetzt voll überzeugt, dass Weihnachten nicht mehr weit weg ist!

Für die Musikschule: Jost Küchler

Bilder dazu gibt es auf unserer Homepage zu sehen! www.msgiswil-lungern.ch



Adventskonzert mit dem Motto «Naturgewalten»

Gemeinsam in Weihnachtsstimmung verzaubert

Gemeinsames Adventskonzert vom Jodlerklub Bägsee und der Feldmusik Lungern vom 17./18. Dezember 2016.

Das diesjährige Adventskonzert der Feldmusik Lungern stand ganz unter ihrem Jahresmotto «Naturgewalten». Fast schon traditionell wurde das Adventskonzert von den Bläser-Kids eröffnet. Die jungen Bläserinnen und Bläser unter der musikalischen Leitung von Anne Stauffer und der durch das Programm führenden Leitung durch Adrian Imfeld, präsentierten voller Stolz ihr Können.

Die Feldmusik hat dieses Jahr zusammen mit dem Jodlerklub Bägsee Lungern ein gemeinsames Adventskonzert einstudiert. Beide Vereine werden vom Dirigenten Remo Freiburghaus dirigiert. Olivia Furrer leitete souverän durch den Konzertabend. Sie beschrieb mit kurzen, treffenden Worten die Bedeutung der einzelnen Musikstücke und was sie sich bei diesen Melodien im Kopf vorstellt. Ein Höhepunkt vom Konzertabend war sicher das Musikstück «Jahresziitä – Läbenslauf» (komponiert von Christian Ganz / arr. Emil Wallimann). Da wurde der Jodelgesang stimmungsvoll von den Melodien der Feldmusik begleitet. Dieses Stück führt durch Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Dabei konnten Zuhörerinnen und Zuhörer, in der beinahe vollen Kirche, die Bilder der Naturgewalten der einzelnen Jahreszeiten in den Köpfen entstehen lassen. Ebenso im Lied «Gwitternacht» (Emil Wallimann) zeigte der Jodelklub zusammen mit der Feldmusik ihr Können. Nebst weiteren Jodelliedern und Musikstücken, welche die bei-



Adventskonzert 2016 mit Feldmusik Lungern und Jodlerklub Bägsee Lungern.

den Korps einzeln vortragen, wurde der Konzertabend traditionell vom Lied «Stille Nacht, heilige Nacht...» abgerundet. Die ausschliesslich mit Kerzenlicht erhellte Kirche wurde vom Klang der Feldmusik, von den Stimmen des Jodlerklubs und dem gesamten Publikum, voll ausgefüllt. Die wohlige, weihnachtliche Stimmung wurde richtig spürbar und vermochte so dem einen oder anderen Zuhörer eine Gefühlsträne zu entlocken. Und so verliessen die Zuhörerinnen und Zuhörer, still und in Weihnachtsgedanken versunken, die Pfarrkirche.

Nach dem Konzert versüsste die 2. IOS-Klasse von B. Kübler mit kalten und warmen Köstlichkeiten den Abend. Bei warmem Tee/Punch und Cheli konnten die

Weihnachtsklänge innerlich noch weiter nachhallen.

An dieser Stelle bedankt sich der Jodlerklub Bägsee Lungern, die Feldmusik Lungern und die Bläser-Kids der Musikschule Giswil-Lungern ganz herzlich für Ihren Besuch am diesjährigen Adventskonzert und für die Unterstützung während des ganzen Jahres.

Feldmusik Lungern, Jodlerklub Bägsee Lungern, Bläser-Kids Musikschule Giswil-Lungern

Andreas Imfeld, Berichterstatter Jodlerklub Bägsee Lungern, Andi Gasser-Imfeld, Aktuar Feldmusik Lungern

Voranzeige: Waldfest Lungern, 8./13./15. Juli 2017 im Sattelwald. Weitere Infos unter www.feldmusik-lungern.ch

Feldmusik Lungern

«Platzkonzärt mid ehemaligä und hitigä Fäldmuisiger»

Anlässlich des Jubiläumsjahrs zum 150-jährigen Bestehen der Feldmusik Lungern wird einer von mehreren Anlässen das Platzkonzert mit ehemaligen und aktiven FeldmusikantInnen sein. Das Platzkonzert findet am 1. Oktober 2017 um 11.00 Uhr in Lungern statt.

Wir laden alle ehemaligen Feldmusikantinnen und -musikanten ein, mit uns gemeinsam zu musizieren. Die Teilnahme ist allerdings nicht nur ehemaligen Feldmu-

sikmitgliedern vorenthalten. Spielst du ein Blasmusik-Instrument, so bist du herzlich willkommen.

Das Instrument wird zur Verfügung gestellt, falls keines vorhanden ist. Notenlesen wird vorausgesetzt.

Die Proben finden einmal wöchentlich zwischen dem 21.8.2017 und 1.10.2017 statt. Im Anschluss ans Konzert besteht die Möglichkeit, sich im Festzelt zu verpflegen und die Kameradschaft bei gemütlichem Beisammensein zu pflegen.

Nähere Details folgen. Auch werden aktuelle Informationen jeweils auf unserer Webseite www.feldmusik-lungern.ch publiziert.

Haben wir dein Interesse geweckt, dann melde dich doch per Mail an «platzkonzert@feldmusik-lungern.ch».

Wir freuen uns auf ein unterhaltsames Platzkonzert!

Kraftwerkbau spaltet Dorf

Theaterlyt Lungrä spielen «Heiligä Bodä»

Liebe Theaterfreunde, «Heiligä Bodä» – so heisst das Mundartschauspiel in fünf Akten von Jakob Stebler, welches wir Theaterlyt Lungrä für Sie vom 21. Januar bis 19. Februar 2017 zum Besten geben.

«Konservativi Gsellschaft! Statt zio-griffä, wos Arbit gid und Verdiänscht, tiänds liäber verlumpä uf ihrnä magrä Grasplätzä obä!»

In Mattenberg findet die Abstimmung über den Bau eines Kraftwerkes mit Staumauer statt. Zum Leid und Unverständnis der Bauern – nur einer von ihnen hat «Ja» gestimmt – wird die Vorlage angenommen. Sie schwören sich, dass keiner von ihnen auch nur einen Finger rührt für diesen Bau. Ihr Dorf soll nicht «ersäuft» werden.



Die Fronten verhärten sich immer mehr; einer verkauft seinen Hof, einer meldet sich zur Arbeit an der Staumauer, eine Wahrsagerin hetzt die Leute auf... und schon geschieht das erste Unglück. Der Ingenieur versucht immer wieder zu vermitteln, aber das Volk bereitet die Sprengung der Mauer vor. Die Weitsicht einer jungen Frau und der Handlungsweise des Ingenieurs ist es zu verdanken, dass die Sprengung verhindert werden kann.

«Gloibt ä vernünftigä Mensch a dä Flioch?»

Wir Theaterlyt Lungrä freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Bild: Ingenieur Rothenfluh (Dominik Gasser, links) und Mineur Amrein (Christian Imfeld).

Peter Imfeld geehrt

Generalversammlung der Schwingersektion Lungern

Die 98. Generalversammlung am Samstag, 7. Januar 2017 im Elliott's Cafe, Bar & more stand ganz im Zeichen der Veränderung. Vier Vorstandsmitglieder haben sich für die Demission entschieden. Neu wird die Schwingersektion von Roger Vogler, «Radlis», geleitet. Seine Stellvertretung und somit die Funktion des Vizepräsidenten übernimmt Roman Amgarten. Als Technischer Leiter amtet ab der kommenden Schwingsaison Peter Imfeld, «Stockis». Für die Verwaltung des Vereinsmaterials ist Patrick Gasser, «Zänzis», verantwortlich und um den finanziellen Bereich kümmert sich Ueli Gasser, «Schwand». Im Jahr 2019 steht das 100-Jahr-Sektionsjubiläum bevor. Kommissionspräsident Hansruedi Vogler, «Subaru», konnte bereits erste Information dazu abgeben.

Der Abend wurde aber auch für einen Rückblick genutzt, im 2016 lief doch so Einiges. Nach 26 Jahren hat Peter Imfeld am 11. September 2016 am Allweg Schwinget seine Schwinghosen an den Nagel gehängt. Mit 79 Kränzen im Repertoire, darunter sogar der Eidg. aus dem Jahr 2007, liessen die Anwesenden eine ausserordentliche Aktivzeit von Peter mit vielen schönen Erinnerungen Revue passieren. Der Höhepunkt im vergangen Vereinsjahr war anfangs Mai das Ob- und Nidwaldner Kantonalschwingfest im eigenen Dorf. Ein auf allen Ebenen erfolgreiches Schwingfest und als Krönung konnte Martin Amgarten



Peter und Louise Imfeld.

am Abend seinen ersten Kranz entgegennehmen. An dieser Stelle der Bevölkerung von Lungern und allen Helfern nochmals ein grosses Dankeschön für die grosszügige Unterstützung. Mit total drei Kränzen sowie 20 Auszeichnungen der Aktiven und zahlreichen Zweiggewinnen der Nachwuchsschwinger war 2016 eine erfolgreiche Schwingsaison. Den Jungschwingercup gewann David Imfeld gefolgt von David Wolf und Mathias Imfeld. Mit den feinen Rosswürsten bei einem Schwatz klang der Abend gemütlich aus.

Kommende Vereinsanlässe

An der alten Fasnacht, am 4. März 2017, startet mit dem Rosswurstjasset das neue Vereinsjahr. Alle Schwinger- und Jassfreunde sind herzlich im Elliott's Cafe willkommen. Am 18. März 2017 geht es in der Schwinghalle mit dem Clubschwinget weiter. Die Biobä greifen um 19.00 Uhr, die Aktiven dann um 20.00 Uhr zusammen. Am 17. Juni 2017 steigen die Schwinger anlässlich des 26. Abendschwinget und Biobäschwinget Lungern vor dem Restaurant Obsee ins Sägemehl. Die Organisatoren hoffen auf Wetterglück, um den Abendschwinget im 2017 endlich wieder durchführen zu können. Schwinger und Sektionsvorstand freuen sich auch bei diesen Gelegenheiten über viele Schwingerfreunde.



Die Gewinner vom Jungschwingercup mit Betreuer Thomas Amgarten.

Jungschützen 2016

«Treff»-sichere Ausbildung

Jeweils vom März bis Oktober bietet die Schützengesellschaft Lungern den Jungschützenkurs 300 m an.

Nachdem sich am Einschreibabend 12 Jugendliche zum Jungschützenkurs angemeldet hatten, konnte am 9. April mit dem ersten Schiesstag begonnen werden. Am 20. Mai durften die Jungschützen als Helfer beim Kick-Off zum Feldschiessen dabei sein. Nach der Arbeit traf man sich im Restaurant Cantina Caverna zu Wienerli mit Brot. Selbstverständlich schossen auch sie das Feldschiessen und später noch das Obligatorische Bundesprogramm. An Fronleichnam trugen Jungschützen an der Prozession zum Seepark den Heiligen Sebastian auf ihren Schultern. Danke an dieser Stelle nochmal an die Träger Michael Vogler (Stadler Werners) und Philip Eberli. Es folgten weitere Schiesstage, bis am 4./7. Juni das Einzelwettschiessen in Sachseln auf dem Programm stand. Tim Stalder (Stalder Dres) konnte als Fünftplatziertes das Kranzabzeichen und die Wappenscheibe entgegennehmen. Stolz durfte sich Anna Barbara Vogler (Stadler

Werners) den Kranz anstecken lassen. Am 18. Juni fand die Gruppenmeisterschaft in Kerns statt. Acht Gruppen à vier Schützen/innen aus dem ganzen Kanton sind zugelassen. Für Lungern waren Philip Eberli, Tim Stalder, Anna Barbara Vogler und Jenny Vogler (Schwand Adis) im Einsatz. Das zehnschüssige Programm wurde von jeder/em der vier Jungschützen/innen zweimal geschossen. In der ersten Runde mussten sich die Lungerner unter ihrem Wert geschlagen geben. Umso erfreulicher war die zweite Runde, wo sich alle steigerten und das Resultat von 288 Pkt. auf 314 Pkt. anheben konnten. Auf der Anlage von Brüning Indoor wurde am 25. Juni der JS-Cup geschossen, dieser wurde wie immer im KO-System geschossen und die Paarungen wurden mittels Los zugeteilt. Erfreulicherweise konnte Philip Eberli im Final mitschiessen, mit drei guten Durchgängen holte er sich die Silbermedaille.

Gemeinsam mit den «Grossen» wollten einige Jungschützen am 28. August beim Überfallschiessen in Ennetmoos die Franzosen vertreiben. Dieses Jahr durfte

Nils Gasser (Wagner Rudis Pirmins) den begehrten Kranz entgegen nehmen. Am 17. September fand das zentralschweizer Einzelfinal in Flüelen statt. Tim Stalder schaffte den Sprung unter die besten zehn Obwaldner Jungschützen. Leider konnte er seine guten Leistungen aus den Vorunden im Wettkampf nicht abrufen und musste sich mit einem Platz im Mittelfeld zufrieden geben. Beim Schülerschiessen in Kombination mit der Gwärb 16 am 24. September waren die Jungschützen als Helfer im Einsatz und konnten ihr Wissen an die Schüler/innen weitergeben. Ein herzliches Dankeschön gehört dem Brüning Indoor-Team für die wohlwollende Unterstützung durch das ganze Jahr.

Jungschützenkurs 2017

Im Frühling 2017 startet wieder ein Jungschützenkurs 300 m. Über das Vereinsleben der Schützengesellschaft Lungern kann man sich auf der Homepage www.sglungern.jimdo.com informieren.

Hugo Halter, Daniel Halter und Andreas Stalder, Jungschützenleiter 300 m

Drei Spielgruppen stehen zur Wahl

Spielgruppenangebot in Lungern

Das Spielgruppenangebot in Lungern ist vielseitig. Die Eltern können wählen, in welche Spielgruppe sie ihr Kind geben wollen.

Alle drei Spielgruppen bieten den Kindern die Möglichkeit mit andern Kindern zusammen zu sein um zu spielen, werken, streiten, versöhnen, lachen...

Das Kind lernt, sich von zu Hause zu lösen. Es erhält die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit anderen Kindern auseinander zu setzen.

Das gemeinsame Tun mit Gleichaltrigen eröffnet dem Kind viele neue Aspekte des sozialen Lernens.

Alle Kinder, die vor dem 30. Juni drei Jahre alt werden (Ausnahmen mög-

lich), können für die Spielgruppe angemeldet werden. Anmeldeschluss für alle Spielgruppen ist jeweils der 30. April. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Genauere Informationen zu den verschiedenen Spielgruppen finden Sie unter www.lungern.ch

Wir danken allen Eltern für Ihr Vertrauen und freuen uns auf ein spannendes Spielgruppenjahr.

Die Spielgruppenleiterinnen

Wirbelwind (Dinne und Dusse): Sabine Gasser-Meier, 041 678 03 69 oder 079 568 01 21 oder s.nikj9697@gmail.com

Wärchhuusli (Dinne und Dusse): Esthi Furrer-Odermatt, 041 678 21 32

Waldspielgruppe Tatzelwurm: Trudy Schär, 041 660 86 70, Bernadette Meyer, 041 660 00 46

Weitere Angaben zu den Spielgruppen finden Sie auf der Homepage www.lungern.ch/Publikationen/Downloads: Spielgruppenangebot Lungern

Inseraten-Preise

Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–

Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–

Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–

Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

Begeisterung?

«Zusammenarbeiten mit dem neuen Kundenberater aus der Region.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Peter Imfeld
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Sarnen
Brüningstrasse 164, 6060 Sarnen
T 058 280 76 96, M 078 666 38 82
peter.imfeld@helvetia.ch

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung.

Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

GUMULU**Fasnachtsumzug
Lungrä: Montag,
27. Februar 2017**

Bald ist es wieder soweit. Am Fasnachtsumzug, den 27. Februar 2017, findet der alljährliche Fasnachtsumzug statt. Wie jedes Jahr werden wir uns auf dem Kirchenplatz um 14.30 Uhr treffen, gestartet wird um 15.00 Uhr.

Für alle Fasnächtler heisst es jetzt wieder, die Köpfe heiss glühen lassen und ein Motto ausdenken.

Anmeldungen einsenden an:
Monique Förster
Mühlemattli 5, 6074 Giswil

Anmeldeschluss: 10. Februar 2017

Die GUMULU hofft auf eine grosse Teilnehmer- und Zuschauerzahl.

**Gibelguuger Lungern****Bunte Dorffasnacht**

Mit viel Motivation und Arbeit übernehmen wir, die Gibelguuger, wieder die Dorffasnacht. Das diesjährige Motto «So wiä dui giängi nid uf d Strass» lässt viel Platz für eine Menge Fantasie. Pünktlich am 27. Februar um 15.00 Uhr beginnt der Umzug bei der Kirche. Anschliessend freuen wir uns auf deinen Besuch in den verschiede-

nen Bars und in der Chelihütte. Auch die Schwinger am Essensstand freuen sich auf dich. Ab 20.00 Uhr wird das Fest offiziell eröffnet für alle ab 16 Jahren. Es werden diverse Guggenmusiken den Abend abrunden und für fasnächtliche Laune sorgen.

OK Dorffasnacht

**Die Narrenzeit im Überblick****Fasnachtsagenda 2017 in Lungern**

**23. Februar, 6.00 Uhr
7.00 Uhr**

Tagwacht mit Gumulu und Hexen vis-à-vis Hotel Löwen
Zmorgä im Eyhuis

13.30–17.00 Uhr

Kinderfasnacht in der alten Turnhalle
mit Gumulu und Gibelguuger
Disco im Suppensäli für Teenies
Kinderschminken für alle in der Turnhalle
Motto: Ä so wiä dui giängi nid uf d Strass



24. Februar, ab 19.00 Uhr

Oldie-Fasnacht im Rest. Bahnhofli
Abendessen, Livemusik und Schnitzelbänk
Motto: 10 Jahre Party, Party...

27. Februar, 15.00 Uhr

Fasnachtsumzug
Kirchenplatz – Tankstelle – Kirchenplatz

anschliessend **Dorffasnacht** auf dem Schulhausareal
Motto: Ä so wiä dui giängi nid uf d Strass

Inserieren im Lungern informiert lohnt sich.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Ludothek Lungern

Teilen ist das neue Kaufen!



Der erste Schnee hat es endlich bis ins Dorf geschafft, der Christbaum musste seine Nadeln lassen und liegt zersägt im Garten, die letzten Lichterketten wurden abgehängt. Es war eine schöne Zeit. Eine Zeit, die nicht ohne Spuren vorbeigezogen ist.



Ludo-Spielnachmittag: der begehrte Töggelikasten.

Ein Fussballtor, ferngesteuerte Autos, Puppen, Lego in allen Variationen, Seilbähni, Tiptoi oder etwa gar ein mit Batterie betriebenes Haustier erinnern uns in den Kinderzimmern an Weihnachten. Und schon stehen mit dem neuen Jahr auch die nächsten Kindergeburtstage vor der Tür,

dann kommt auch schon die Fasnacht, um dem Osterhasen die Klinke in die Hand zu drücken. Es scheint kein Ende zu nehmen. So viele Sachen, Berge von Krimskrams – wir wissen nicht mehr wohin damit.

Die Lösung des Problems: Teilen anstatt kaufen! Also die Benutzung von Gütern durch das Teilen, Austauschen oder Mieten, ohne die Güter selber zu besitzen. Auf Wikipedia heisst das dann «Sharing Economy». Gemeint sind etwa Plattformen für Foodsharing (Essen teilen), Kleiderkreisel (Kleider weitergeben), Repair-Cafe (Sachen reparieren), Pumpipumpe

(Gerätschaften ausleihen), Carsharing, Couchsurfing, und und und... Sharing scheint richtig hip zu sein.

Und es gibt es auch für Spielsachen. Das heisst dann nicht Toysharing, sondern Ludothek. Und diese gibt es nicht erst seit diesem Jahrtausend. Die älteste Schweizer Ludothek wurde 1972 in Münchenstein BL gegründet. In Lungern wird Spielzeug seit 1983 geteilt. Und: Bei unserem Angebot würde wohl selbst das Christkind ins Staunen kommen.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch.
Das Ludothek-Team



Ludo-Spielnachmittag: es wurde getüftelt.

Übrigens, hast du noch Spielzeug mit dem du nicht mehr spielst? Dann komm doch am Mittwoch, 5. April 2017, an unsere Spielzeuggörse in die alte Turnhalle. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Öffnungszeiten Ludothek

Dienstag: 18.30–19.30 Uhr

Freitag: 15.00–16.00 Uhr

FMG Lungern

Jahresprogramm von Februar bis Mai 2017

FEBRUAR

So. 12.02.2017: Titularfest mit Jahresgedächtnis

9.30 Uhr. Pfarrkirche Lungern. Gedächtnis für die lebenden und verstorbenen Mitglieder unseres Vereins.

Di. 14.02.2017: Mittagessen mit gemütlicher Unterhaltung für Witfrauen

12 Uhr. Felsenheim, Sachseln. Anmeldung bis 10.2.2017 bei Marianne Rohrer, Tel. 041 675 19 36.

Mi. 22.02.2017: Fasnachtsnachmittag 60plus

14 Uhr. Alpstubli, Restaurant Bahnhofli Lungern. Gemütlicher Nachmittag mit Preisjasset, Lottospiel, Hut-Prämierung und feinem «Zabä».

Mo. 27.02.2017: Fasnachtsumzug mit Chrabbelträff

weitere Infos: fmglungern.jimdo.com

MÄRZ

Mi. 01.03.2017: Lismä, häglä und ...

14–19 Uhr in Katrins Strickboutique. Ohne Anmeldung. Wir stricken oder häkeln zusammen Taschen, Tops, Schäle oder andere Dinge.

Fr. 03.03.2017: Weltgebetstag

9 Uhr. Kapelle Eyhuis. Gestaltet von Frauen von den Philippinen. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Spezialitäten von den Philippinen.

Do. 09.03.2017: Informationsabend: In Balance mit Körper, Geist und Seele / SIE & ER Kurs

19.30–21.30 Uhr. Pfarreizentrum Lungern. Leitung: Christa Ming-Gasser und Karin Imfeld-Hoffmann. Kosten: CHF 10.–. Anmeldung bis 17.2.2017 an Tel. 041 678 11 57.

Fr. 17.03.2017: Lady Night. Lass dich überraschen

Anmeldung bis 10.3.2017 an Tel. 041 678 03 20.

APRIL

Mi. 05.04.2017: Lismä, häglä und ...

14–19 Uhr in Katrins Strickboutique. Ohne Anmeldung.

Sa. 08.04.2017: Quer durch's Gartenjahr/SIE & ER Kurs

9–11.45 Uhr. Ferienhaus Domino. Leitung: Trudi Berchtold-Gasser, Giswil (Fachlehrerin Gartenbau). Tipps und Tricks rund ums Gemüse. Vom Hochbeet über die Mischkultur bis zu «pflegeleichtem» Gemüse.

Ein spannender Kurs in Theorie und Praxis. Kosten: CHF 30.–. Anmeldung bis 25.3.2017 an Tel. 041 678 11 57.

Mi. 12.04.2017: Oschternäschtli siochä

14 Uhr. Pfarreizentrum Lungern. Kosten: CHF 5.– pro Kind. Anmeldung bis 5.4.2017 an Tel. 041 678 11 57.

Di. 25.04.2017: Wallfahrt nach Einsiedeln für Witfrauen

Anmeldung bis 21.4.2017 bei Marianne Rohrer, Tel. 041 675 19 36.

MAI

Sa. 13.05.2017: Naturerlebnis rund ums Sackmesser

8.30–12.30 Uhr. Walchi Lungern. Für Kinder ab 8 Jahren in Begleitung. Kinder ab 11 Jahren ohne Begleitung. Leitung: Emil Kathriner. Kosten: CHF 20.–. Anmeldung bis 5.5.2017 an Tel. 041 678 11 57.

Bitte Anmeldetermine beachten.

Mehr Informationen entnehmen Sie unter www.fmglungern.jimdo.com





Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger
Eidg. dipl. Damen & Herren
Coiffeur
Brünigstrasse 56
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 69
info@coiffeurfanger.ch
www.coiffeurfanger.ch

Wir freuen uns Ihre
Frisurenwünsche auch im
2017 zu erfüllen:
Lang, kurz, lockig, glatt,
die besten Tipps für
Schnitte, Farben, Pflege

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



MING

MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfistrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

CAMAL Malergeschäft

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

Gasser Daniel

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07

Supersparsam in A+++ Die NoFrost-Gefrierschränke



- Professionelle Kältequalität durch NoFrost-Technologie: Nie mehr Abtauen!
- Supersparsam im Energieverbrauch

No Frost A+++

Ihr Fachhändler berät Sie gerne und kompetent.

Elektro Service
Niklaus Gasser
Sattelmattstrasse 26
6078 Bürglen OW
el.service@bluewin.ch
Telefon 041/678 22 33



LIEBHERR

nofrost.liebherr.com

Generalimport: www.fors.ch

She-Ra

Bettina Dietrich
Brunnenmadstrasse 4
6078 Kaiserstuhl

Praxis für Körper- und Energiearbeit

Shiatsu Reba-Test Sehschule

Informationen und Kurse: 041 - 678 02 78

www.shera-gesundheitspraxis.ch

Heizung Sanitär
Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex

HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindekanzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw.

Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 200 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Wichtige Termine

Agenda Februar bis April 2017

Stand Internet vom 16. Januar 2017

Datum	Anlass	Lokalität	Organisator	Zeit
Donnerstag, 9. Februar	Heiligä Bodä	Theatersaal Schulhaus Kamp	Theaterlyt	20.00 Uhr
Freitag, 10. Februar	Nudelknudelmudel	Schulküche Gräbli	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	18.30 Uhr
Samstag, 11. Februar	Heiligä Bodä	Theatersaal Schulhaus Kamp	Theaterlyt	20.00 Uhr
Sonntag, 12. Februar	Titularfest mit Jahresgedächtnis	Pfarrkirche	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	09.30 Uhr
Sonntag, 12. Februar	Heiligä Bodä	Theatersaal Schulhaus Kamp	Theaterlyt	13.30 Uhr
Montag, 13. Februar	Übung Help Samariterjugend	Suppensääli	Help Lungern	19.00 Uhr
Freitag, 17. Februar	GV Sport Union Lungern	Elliott's Cafe, Bar & more	Sport Union Lungern	
Samstag, 18. Februar	Chäs Abä	Cantina Caverna	Cantina Caverna	18.00 Uhr
Samstag, 18. Februar	Heiligä Bodä	Theatersaal Schulhaus Kamp	Theaterlyt	20.00 Uhr
Sonntag, 19. Februar	Heiligä Bodä	Theatersaal Schulhaus Kamp	Theaterlyt	17.00 Uhr
Sonntag, 19. Februar	Hanspeter Müller-Drossart	Elliott's Cafe Bar & More	Pro Lauwis	17.00–18.00 Uhr
Mittwoch, 22. Februar	Fasnachtsnachmittag 60 plus	Rest. Bahnhofli, Alpstubli	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	14.00 Uhr
Donnerstag, 23. Februar	Kinderfasnacht	alte Turnhalle	Hexen Lungern	13.30–17.00 Uhr
Freitag, 24. Februar	Oldi Fasnacht im Rest. Bahnhofli	Restaurant und Alpstubli	Rest. Bahnhofli	19.00 Uhr
Montag 27. Februar	Fasnachtsumzug & Dorrfasnacht	Schulhausareal	Gibelguuger & Gumulu	ab 15.00 Uhr
Freitag, 3. März	Weltgebetstag	Kapelle Eyhuis	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern & Liturgiegruppe	09.00 Uhr
Samstag, 4. März	Rosswurstjasset 2017	Elliott's Cafe, Bar & more	Schwingersektion Lungern	Ab 20.15 Uhr
Samstag, 4. März	9. Brünig Dog Turnier	Alpstübli Bahnhofli Lungern	Esther Halter und Beatrice Gasser	09.15–16.00 Uhr
Montag, 6. März	Samariterübung	Suppensääli	Samariterverein Lungern	
Donnerstag, 9. März	Informationsabend: In Balance	Pfarrzentrum	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	19.30–20.30 Uhr
Donnerstag, 9. März	106. GV Wasserversorgung Lungern-Dorf	Restaurant Bahnhöfli Lungern	Wasserversorgung Lungern-Dorf	20.00–22.00 Uhr
Montag, 13. März	Vortrag Palliativ Care und Lebensqualität	Pfarrzentrum	Gemeinde Lungern, Eyhuis Lungern, Kanton Obwalden / Arbeitsgruppe Palliative Care	19.00 Uhr
Montag, 13. März	Übung Help Samariterjugend	Suppensääli	Help Lungern	19.00 Uhr
Samstag, 18. März	Clubschwinget	Schwinghalle	Schwingersektion Lungern	ab 19.00 Uhr
Samstag, 25. März	Figurentheater Petruschka	Musikzimmer Schulhaus Kamp	Pro Lauwis	17.00–18.00 Uhr
Donnerstag, 30. März	Einungsgemeinde Teilsame Dorf	Elliott's Cafe	Teilsame Dorf	20.00 Uhr
Donnerstag, 30. März	Referat mit Dr. Rudolf Strahm und Urs Burch	Pfarrzentrum	CSP Lungern	19.30–22.00 Uhr
Montag, 3. April	Samariterübung	Suppensääli	Samariterverein Lungern	
Mittwoch, 5. April	Spielzeugbörse	alte Turnhalle	Ludothek Lungern	13.30–16.00 Uhr
Samstag, 8. April	Quer durchs Gartenjahr	Ferienhaus Domino	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	09.00–11.45 Uhr
Sonntag, 9. April	m'poli phon	Musikaula	Pro Lauwis	17.00–18.00 Uhr
Montag, 10. April	Übung Help Samariterjugend	Suppensääli	Help Lungern	19.00 Uhr
Mittwoch, 12. April	Oschternäschthli siöchä	Pfarrzentrum	Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern	14.00 Uhr
Samstag, 29. April	Generalversammlung Pro Lauwis	Elliott's Cafe Bar & More	Pro Lauwis	
Samstag, 29. April	Jazzkonzert	Elliott's Cafe Bare & More	Pro Lauwis	

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda? Sie können diesen unter www.lungern.ch -> Anlässe -> Anlass hinzufügen auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend in Lungern informiert abgedruckt.